



Relax & Discover



PARIS

WELTKUNST UND VISIONEN: DER GALERIST THADDAEUS ROPAC VERZAUBERT DIE SEINE-METROPOLE.



MÜNCHEN

MEDAILLEN UND MARKEN: FÜNFKAMPF-PRÄSIDENT KLAUS SCHORMANN ÜBER OLYMPIA IN LONDON UND STIL IM 500 SL.



BUENOS AIRES

WEIN UND LIFESTYLE: DER ZÜRICHER YELLO-POP-STAR DIETER MEIER VEREHRT ARGENTINIEN UND EXPORTIERT ROTE SPITZENGEWÄCHSE.



SAMSUNG empfiehlt Windows® 7.

WELCOME

Regine Sixt **Sixt 100: Wir schreiben Zukunft!**



Liebe Freunde der Sixt-Family,

andere mögen vielleicht Geschichte schreiben – wir bei Sixt schreiben Zukunft! Dieser Satz gilt zum 100. Geburtstag von Sixt mehr denn je. Wir halten uns nicht lange mit der Vergangenheit auf. Wir schauen auch nicht ständig in den Rückspiegel. Sondern wir blicken nach vorne. Und da sehen wir eine Welt, die wir mitgestalten und die wir ein Stück weit mit prägen – mittlerweile in 105 Ländern. Mehr denn je sind wir voller Elan und voller Ambitionen. Und gerne lassen wir Sie in diesem Heft an der großen weiten Welt von Sixt teilhaben.

Gerade jetzt im Frühling entführen wir Sie erst mal an die Côte d'Azur und zum Großen Preis von Monaco. In einer exklusiven Kolumne führt sie Petra Hall in die Geheimnisse von Monaco und dieses Grand-Prix ein, der 1929 zum ersten Mal stattfand. Als langjährige Freundin und Herausgeberin ihres eigenen Magazins „Riviera Times“ kennt sie wie kaum ein anderer den unwiderstehlichen Charme dieses Traditions-Rennens, das als die Krönung des Rennsports gilt. Was sagte Nelson Piquet über diesen unvergleichlichen Kurs durch die engen Straßen Monte Carlos? „Formel 1 fahren in Monaco ist wie Hubschrauber fliegen im Wohnzimmer.“

Wenn wir schon bei den sportlichen Höhepunkten dieses Jahres sind: Mit Dr. Klaus Schormann, dem Präsident des Welt- und Deutschland-Verbandes der Modernen Fünfkämpfer, begeben wir uns anlässlich der 30. Sommer-Olympiade nach London. Mehr als 10.000 Athleten träumen von Olympischem Gold und fiebern den 302 Wettkämpfen entgegen. An der Themse wird sich nicht jeder Traum erfüllen – wir bei Sixt sind es aber gewohnt, Ihre Träume wahr zu machen. So präsentieren wir Ihnen ein ultimatives Traumauto, das nun unsere Flotte verstärkt: der neue Mercedes 500 SL AMG ist der Nachfolger des legendären 300 SL aus den 50ern, dem unsere Familie jedes Jahr einen Ausritt ins frühlingshafte Italien während der Mille Miglia ermöglicht. Als exklusiver Partner ist Sixt eng mit dieser italienischen Legende verbunden.

Monaco, Mille Miglia, Sixt: Alle drei basieren auf einer starken Tradition, die aber nicht als Nostalgie gelebt wird, sondern die der Boden ist für Innovationen, die wir vorantreiben. Regelmäßig sprießen bei uns junge Projekte wie etwa unser erfolgreiches Car-Sharing DriveNow, das wir als Joint Venture mit BMW betreiben. Oder Projekte und Unternehmen wie e-Sixt, carmondo, autohaus24.de und RadAlert. Wer hundert Jahre hindurch alle Herausforderungen meistert, die jede Zeit mit sich bringt, und der an diesen Herausforderungen wächst, der ist perfekt aufgestellt für die Zukunft. Ich sehe uns wie einen Baum mit hundert Jahresringen, der seine Wurzeln tief ins Erdreich eingegraben hat, und der seine Äste hoch in den Himmel streckt.

Wir haben seit 1912 viel Substanz aufgebaut, aber am wichtigsten ist es mir, dass auf unseren vielen Ästen Jahr für Jahr neue Früchte reifen, die Ihnen schmecken. Das wünsche ich Ihnen mit diesem Heft von Herzen!

Ihre

Regine Sixt

Einfach ultra.
Einfach stark.

Samsung Notebook
SERIE **5** ULTRA

Im leichten und schlanken Samsung Notebook Serie 5 ULTRA steckt viel drin. Etwa eine ultra-starke Festplatte mit 500 GB Speicherkapazität. Das sind eine halbe Billion Bytes. Das reicht für ein Jahr MP3 hören oder 125.000 Fotos. Dank ExpressCache-Technologie legt das ULTRA ultraschnell los – und hält mit seinem ausdauernden Akku ultralange durch. Erleben Sie selbst, wie viel Leistung in so wenig Gehäuse stecken kann.

Mehr Informationen zu Samsung Produkten finden Sie unter: www.samsung.de

SAMSUNG

TURN ON TOMORROW

Mein PC,
ganz einfach



Windows 7



Grüne Träume. Wenn sich die Côte d'Azur für die warme Jahreszeit herausputzt und die Boliden der Formel 1 durch die engen Straßen des Stadtkurses von Monaco gejagt sind, wird eine Wahrheit immer wieder neu befeuert: Monaco ist Frühling, ist Côte d'Azur, ist Hip-City. Irrsinn und Idylle. Blick von Monacos Seedalpen auf das Hafenbecken von Monte Carlo und das Schloss der Grimaldi-Familie.



HERAUSGEBERIN
Regine Sixt, Sixt Marketing, Zugspitzstr. 1, 82049 Pullach
Telefon: +49 (0)89 744 44-4247 · Telefax: +49 (0)89 744 44-843 55 · www.sixt.de

VERLAG
Büro Freihafen Verlagsgesellschaft mbH, Zippelhaus 3, 20457 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 767-556 76 · E-Mail: timpe@gosixt.de · www.gosixt.de

CHEFREDAKTEUR Wolfgang Timpe · **ART DIRECTOR** Sophia Talina Wenzel

MITARBEITER DIESER AUSGABE:
Carsten Anhalt, Martha Bitter (Schlussred.), Dr. Udo Beckenbauer, Petra Hall, Gerda Harda Brandt, Nico Gabriel, Michael Freitag, Markus Herbst, Dr. Martin Marianowicz, Pascal Morché, Angela Oelckers, Colette Richartz, Michael Schneider, Regine Sixt, Daniela von Theumer, Angelika Zanggl

FOTOGRAFEN: Erol Gurian, München (www.gurian.de); Gudrun Muschalla, München (www.muschalla.com), Wolfgang Timpe, Hamburg (www.wolfgangtimpe.com); Sebastian Widmann, München (www.sebastianwidmann.de)

ANZEIGEN: Soundbay Communications Ltd. · Wittenbergerstr. 17, 04129 Leipzig
Telefon: +49 (0)341 33 77-600 · Telefax: +49 (0)341 33 77-112 · www.soundbay.co.uk

DRUCK + VERSAND: Mohn media Mohndruck GmbH · Carl-Bertelsmann-Straße 161M, 33311 Gütersloh

REPRO: Appel Grafik Hamburg GmbH & Co. KG · Alter Wall 55 · 20457 Hamburg
Telefon: +49 (0) 65 68 55-0 · www.appel-grafik.de

© GoSixt erscheint in der Büro Freihafen Verlagsgesellschaft mbH. Verleger & Geschäftsführer: Wolfgang Timpe Zippelhaus 3, 20457 Hamburg. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Alle im Magazin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind rechtlich geschützt. Eine Verbreitung oder Verwertung ohne Einwilligung des Verlags ist nicht zulässig. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und/oder Bilder wird nicht gehaftet. Titelfotos: Sebastian Widmann, Gudrun Muschalla, Erol Gurian



Beim Druck dieses Produkts wurde durch den innovativen Einsatz der Kraft-Wärme-Kopplung im Vergleich zum herkömmlichen Energieeinsatz bis zu 52% weniger CO₂ emittiert. Dr. Schorb, ifu Institut

FOTOS: GUDRUN MUSCHALLA, MONACO PRESSEZENTRUM

IN DIESEM HEFT

- 03** WELCOME Herausgeberin Regine Sixt über Monaco, Mercedes 300 SL und 100 Jahre Sixt. Pole Position für Innovation und Zukunft.
- 08** LOUNGE Europa-Premiere für Waldorf Astoria in Berlin; Launch der Website vom Sixt Limousine Service und Neues von Sixt USA.
- 16** TRAVEL I Pole Position Monaco: Designtes Frühling-Laissez-faire und PS-Image an der Côte d'Azur.
- 22** MY WAY Solo für Olympia und den 300 SL: Klaus Schormann, Präsident der Modernen Fünfkämpfer, über Charakter, Tradition und Goldmedaillen-Lust.
- 32** TRAVEL II London-Fan und Lifestyle-Fan Daniela von Theumer über den Olympia-Hype an der Themse und geheime Oasen.
- 38** STYLE Pastell-Parade für Ladies und Camel-Classics für Männer.
- 44** CITY I Paris-Pop: Stargalerist Thaddaeus Ropac über Caféleben, Quartierpower und Kunstenergie.
- 50** CITY II Paris-PS: Jean-Philippe Doyen, Sixt-Frankreich-Präsident, über attraktive Preise, rasante Investitionen und pfliffige Pkw.
- 58** CITY III Salzburg-Klassik: Interview mit Intendant Peter Alward über Spitzenkünstler und Musik.
- 62** FUTURE Dr. Hans H. Hamer, Verlagsgeschäftsführer Auto Bild-Gruppe, über Downsizing.
- 64** HI END Diamond-Gadgets und Five-Star-Logis: Tag-Heuer-Top, Jaguar-Juwel und St. Regis-Ikone.
- 76** FITNESS Nahaufnahme: Rücken-Papst Dr. Martin Marianowicz.
- 80** LIFESTYLE Winzer, Farmer, Musiker: Der Tausendsassa Dieter

Meier („Yello“) liebt Argentinien und exportiert Spitzengewächse.

94 HEALTH Dr. Udo Beckenbauer setzt auf sichere Vorsorge!

96 ART Hockney, Feininger und Bourgeois: Sinfonien in Blau.

98 CULTURE Taschen-Brillen, Balsom-Trompete, Milchbar-Hits.



Klaus Schormann über Regine Sixt: „Sie macht nie ein großes Tamtam. Mich beeindruckt ihr ganz persönlicher Stil, ihre Bescheidenheit. Sie kümmert sich um jedes Detail, ob bei der Kinderhilfe Stiftung oder als Geschäftsfrau. Einmalig.“

Der neue BMW 3er



www.bmw.de/3er

Freude am Fahren



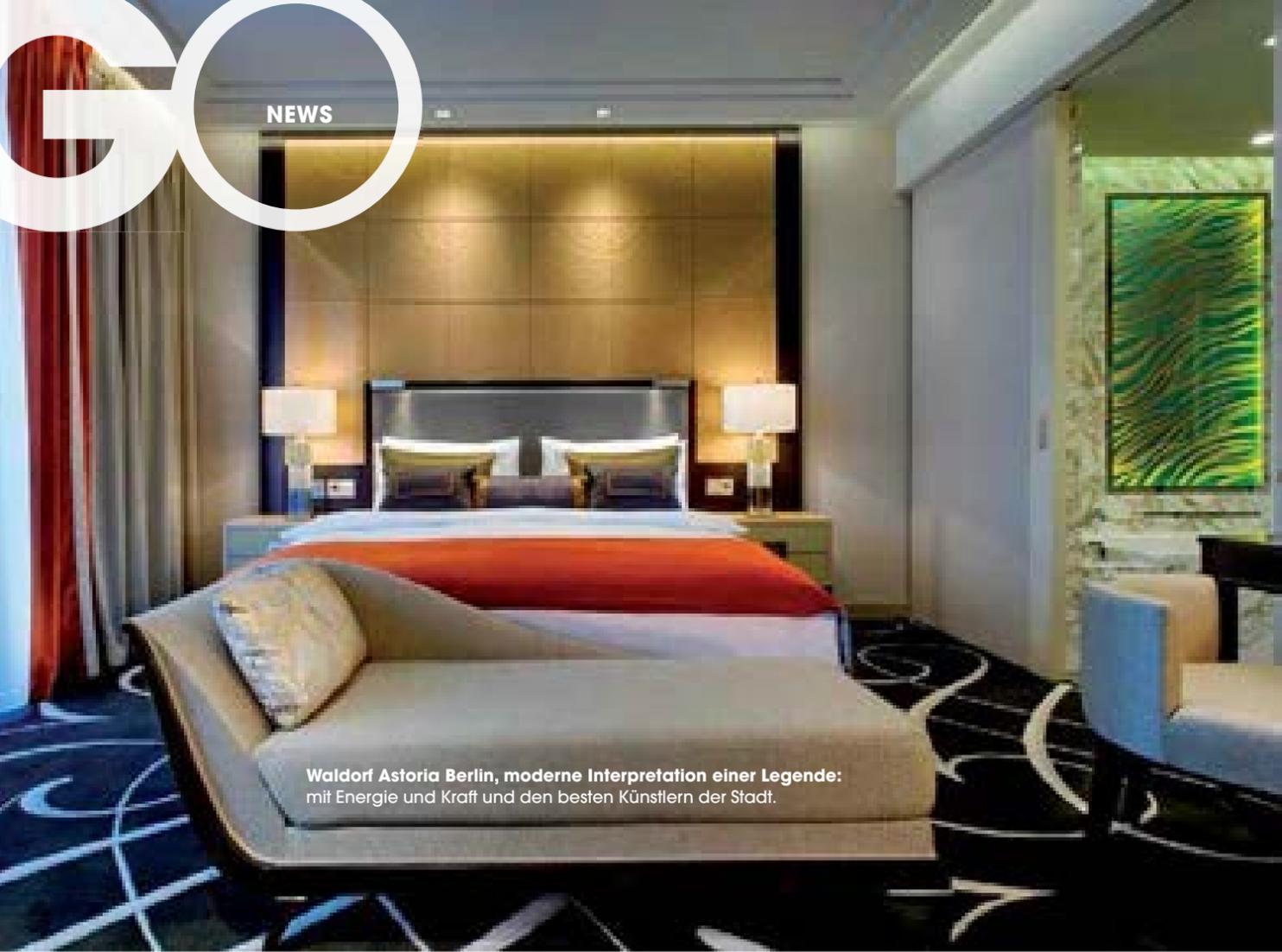
VORREITER VS. MITLÄUFER. DER NEUE BMW 3er.

Der BMW 3er war schon immer der Inbegriff der sportlichen Limousine. Der neue BMW 3er übertrifft jedoch alle Erwartungen. So setzt zum Beispiel der neue BMW 328i Maßstäbe in Sachen Effizienz: Er leistet 180 kW (245 PS) bei einem Verbrauch von nur 6,4 Litern Benzin auf 100 km. Erleben Sie die sechste Generation einer Ikone. Erleben Sie den neuen BMW 3er. Mehr Informationen bei Ihrem BMW Partner oder unter www.bmw.de/3er

JETZT BEI IHREM BMW PARTNER.

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,9–4,1 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 186–109 g/km.
Als Basis für die Verbrauchsermittlung gilt der ECE-Fahrzyklus. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



Waldorf Astoria Berlin, moderne Interpretation einer Legende: mit Energie und Kraft und den besten Künstlern der Stadt.



Hoteldirektor Friedrich W. Niemann, Waldorf Astoria Berlin

Kreativität das nächste Kapitel in der Geschichte der Legende, die hoffentlich auch heute viele der besten Künstler der Stadt inspirieren wird.

Und die Lang Bar im Waldorf Astoria Berlin ist nach einem der spannendsten Einwohner Berlins benannt: Fritz Lang. Der gebürtige österreichische Filmregisseur war ein Pionier des deutschen Kinos, bevor er nach Amerika zog und zur Filmlegende wurde.

Die Lang Bar wird, wie Fritz Lang selbst, das Beste beider Welten kombinieren. Inspiriert vom New Yorker Geist des Waldorf Astoria und kombiniert mit Berlins Charakter, wird die Lang Bar neues Symbol für Barkultur und Stil. Plus Manhattan. Denn zu Ehren der Heimat des Waldorf Astoria zieht New Yorker Lifestyle ein. Alle privaten Salons und das Vorstandszimmer werden nach bedeutenden Straßen Manhattans benannt. Geschaffen für exklusive kulturelle oder gesellschaftliche Veranstaltungen, wird der Salon in der ersten Etage Vernissagen, Whisky-Verkostungen, Signierstunden oder private Musikevents erleben. Mit Blick über die Stadt, in der 15. Etage, stellt die Bibliothek einen privaten Rückzugsort ausschließlich für Hausgäste dar und dient auch als Concierge Lounge und Businesscenter. Die Hauptstadt leuchtet neu – mit dem Waldorf Astoria. „Wir werden das höchste Highlight der City West sein,“ lacht Hoteldirektor Friedrich W. Niemann über die 118 Meter hohe neue Nobeladresse in Berlin. WWW.WALDORFASTORIABERLIN.COM

Lage Im „Zoofenster“, im neuen Zentrum der Berliner City West, gleich neben der weltberühmten Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche und nur wenige Schritte vom faszinierenden Kurfürstendamm entfernt. Mit 118 Meter Höhe wird das „Zoofenster“ das höchste Gebäude der City West sein.

Zimmer und Suiten 134 Deluxe Gästezimmer, 18 Grand Deluxe Gästezimmer, 30 Deluxe Gästezimmer mit Panoramablick, 50 Suiten. Alle 232 Zimmer und Suiten bieten einen Blick auf die Gedächtniskirche und den Zoologischen Garten.

Restaurants Les Solistes – Casual Fine Dining Restaurant unter der Leitung des französischen Sternekochs Pierre Gagnaire. Romanisches Café – mit 90 Plätzen und einer Sommerterrasse.

Bars Lang Bar, klassische American Bar mit Blick auf die Gedächtniskirche und 80 Sitzplätzen. Peacock Alley, Lobby Lounge in unmittelbarer Nähe zur Waldorf Astoria Standuhr und direkt im Herzen des Hauses mit 20 Sitzplätzen.

Guerlain Spa Das einzige Guerlain-Spa Deutschlands auf einer Fläche von über 1.000 m² mit acht Behandlungsräumen für Körper-, Massage- und Gesichtstherapien, Hydrotherapie und Vichy-Duschen sowie Guerlain-Boutique, Technogym Fitness Center, Entspannungszone mit Indoor Pool, Sauna, Dampfbad, Whirlpool und Spa-Sonnenterrasse im sechsten Stock des Hotels.



Berlin leuchtet neu. Im Sommer eröffnet im Herzen der Metropole das neue Waldorf Astoria Berlin. Tradition küsst Moderne.

Zu einer Zeit, in der New York noch die unangefochtene Hochburg von Handel, Mode und Kultur in der Welt war, setzte das Waldorf Astoria neue Maßstäbe und wurde damit zum Inbegriff für Luxus-Hotellerie. Herzstück des Hauses war die berühmte Peacock Alley, die Passage der Pfauen: ein prachtvoller Wandelgang, der die einst getrennten Hotels Waldorf und Astoria verband. Damals wie heute gilt hier für die Schönen und Reichen die Business- und Society-Performance: sehen und gesehen werden. Und Tag- wie auch Nacht-Träumer suchen hier

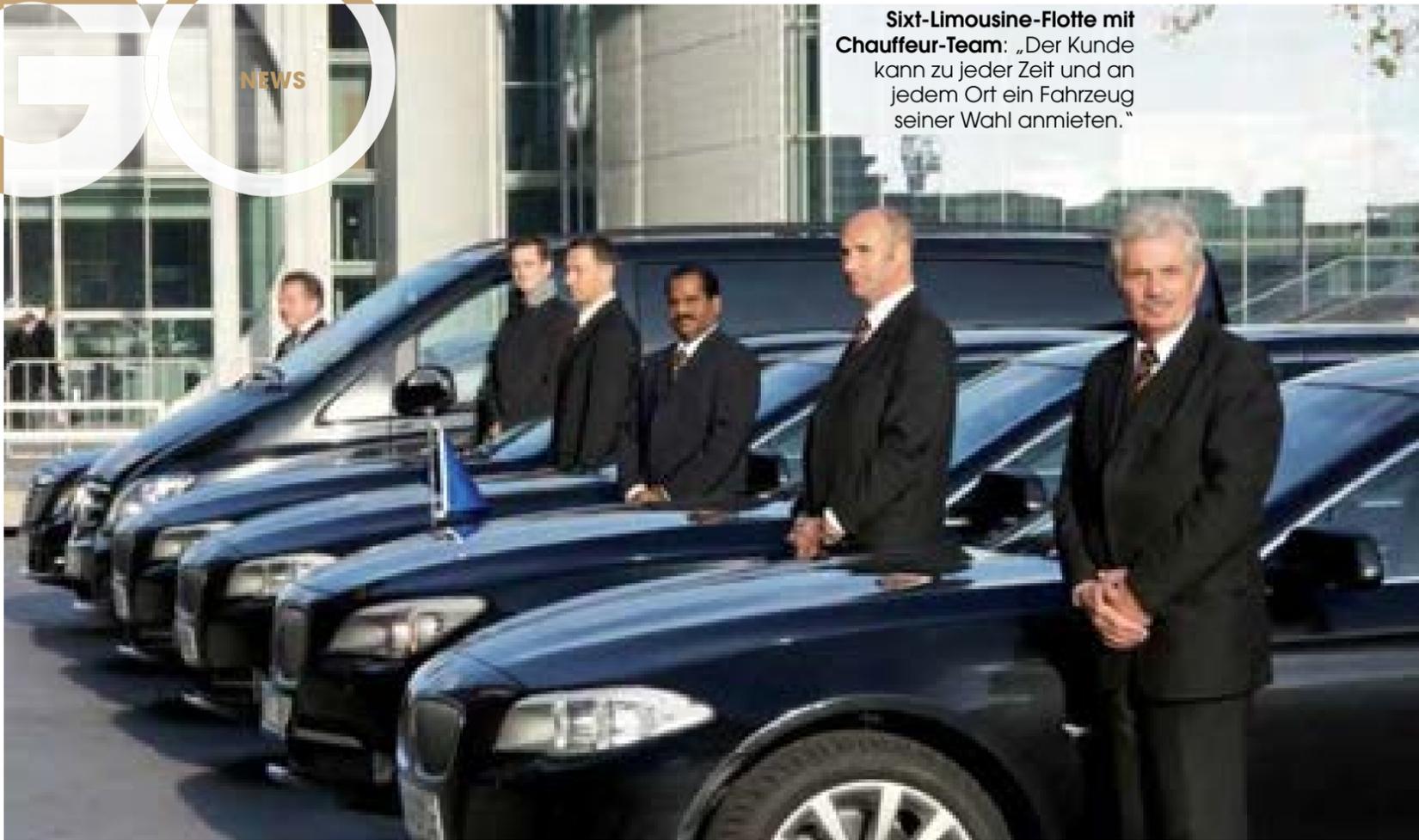
ihre Inspiration. Heute bietet jedes Hotel, das sich stolz Waldorf Astoria nennt, eine moderne Interpretation dieser ersten Peacock Alley – wie nun auch bald in Berlin. Ganz gleich, ob als Bar, Lounge, Café oder als Korridor oder einer sonstigen kreativen Kombination von Räumen: Die Peacock Alley dient dazu, Menschen zusammen zu bringen, sich zu treffen und sich auszutauschen. Gleich der ursprünglichen Peacock Alley, die eine Legende begründete, ist jede neue Peacock Alley ein Verbindungsglied des Waldorf Astoria Hotels mit dieser Legende. So präsentierte sich für die Berliner Künstler des 20. Jahrhunderts das Romanische Café als intellektuelles Zuhause. Ursprünglich eine Patisserie, war das Café der Treffpunkt in dem führende Maler, Schauspieler, Regisseure, Journalisten und Kritiker sich trafen, aßen und sich austauschten. Das im Bombenhagel auf Berlin 1943 zerstörte Original befand sich gegenüber der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, in unmittelbarer Nähe seines neuen Standortes. Im neuen Waldorf Astoria Berlin wird dieses geschichtsträchtige Café seine Renaissance erleben. Mit eigener Terrasse, der Kantstraße und der Gedächtniskirche zugewandt, schreibt das neue Romanische Café mit Energie und

FOTOS: WALDORFASTORIA BERLIN



Badeträume im Waldorf Astoria Berlin: New Yorker Lifestyle trifft Berliner Charakter.

Sixt-Limousine-Flotte mit Chauffeur-Team: „Der Kunde kann zu jeder Zeit und an jedem Ort ein Fahrzeug seiner Wahl anmieten.“



Mit einem Klick zum Chauffeur: Einfache Navigation mit neuer Sixt-Limousine-Website bietet sofortige Kalkulation des Endpreises inklusive Benzin, Kilometer, Chauffeur und möglicher Nachtzuschläge.

SIXT LIMOUSINE SERVICE MIT DIGITALEM BUTLER: „WIR FAHREN SIE VOR!“

Service freut die Kunden und hilft dem Umsatz. Sixt hat erfolgreich das Angebot seines Limousine Service konsequent ausgeweitet und ermöglicht seinen Kunden die direkte Buchung über die neu konfigurierte Website www.sixtlimousine.de. Der exklusive Mobilitätsservice online. Somit können die Kunden unabhängig von Ort und Uhrzeit hochwertige Limousinen mit Chauffeur mieten. Die luxuriösen Sixt-Limousinen sind mit Ledersitzen, verdunkelten Scheiben im hinteren Bereich, Komfort-Sitzen und Klimaanlage ausgestattet. Alle Chauffeure sind mehrsprachig und kennen sich ausgezeichnet in ihrer jeweiligen Stadt aus.

Der neue Webauftritt bietet eine verbindliche Buchung des Sixt Chauffeur Service in Deutschland in drei einfachen Schritten: Die Kunden geben erstens einfach ihren gewünschten Abfahrtsort und ihre Zieladresse sowie das Datum ein. Im zweiten Schritt können sie dann ein Fahrzeug aus der hochwertigen Flotte wählen und erhalten umgehend den entsprechenden Preis angezeigt. Im dritten Schritt nennen sie einfach ihre Kontaktdaten und die des Fahrgastes. Schon steht am vereinbarten Zeitpunkt der Sixt Chauffeur für sie bereit. Das Angebot umfasst zahlreiche Dienstleistungen wie den

klassischen Chauffeur Service, einen Shuttle-, Roadshow- oder Shoppingservice sowie Sightseeing-Touren. Michael Schneider, Geschäftsführer der Sixt Executive GmbH:

„Gerade im internationalen Reiseverkehr mit den extrem eng getakteten Zeitplänen der Manager ist die feste Buchung über Internet ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Jederzeit buchbar und mit garantierter Buchungsbestätigung können sich unsere Kunden ganz auf uns verlassen. Unser Name Sixt bürgt für die bekannte Qualität und Zuverlässigkeit.“

Der Sixt Limousine Service bietet Limousinen in verschiedenen Klassen an. Neben der Business Class mit dem BMW 5er oder dem BMW 5er GT oder der Mercedes-Benz E-Klasse über die Oberklasse-Limousinen wie den BMW 7er und die Mercedes-Benz S-Klasse bietet der Sixt Chauffeur Service auch besonders kraftvolle Fahrzeuge wie den BMW

750iL und 760iL als auch den Mercedes-Benz S 500L und 600L. Über die neue Website ist zudem ein deutlich ausgeweitetes Angebot erhältlich, von der Economy Class bis zu Luxus-Vans wie dem Mercedes-Benz Viano oder dem VW Multivan.

Kunden können sich über die Website auch für internationale Anmietungen ein individuelles Angebot erstellen lassen. Eine Weltkarte zeigt ihnen alle Stationen des Sixt Limousine Service in mehr als 60 Ländern an. Michael Schneider, Geschäftsführer Sixt Executive GmbH: „Mit dem neuen Internetauftritt bieten wir unseren Kunden deutliche Vorteile. So können sie nun zu jeder Zeit und an jedem Ort ein Fahrzeug ihrer Wahl anmieten und erhalten sofort den genauen Preis.“ Und für Sixt-Limousine-Service-Chef Michael Schneider bietet das neue digitale Buchungsangebot auch strategische Offensiven. „Im neuen Webauftritt sehen wir einen klaren Wettbewerbsvorteil, denn wir ermöglichen somit einen schnellen, flexiblen und individuell maßgeschneiderten Chauffeur Service, während viele Anbieter bislang nur über ein Kontaktformular präsent sind. Gleichzeitig haben wir die Fahrzeugauswahl ausgeweitet, so dass nun auch eine Economy Class zur Verfügung

steht. Mit dem Sixt Limousine Service fahren unsere Kunden nicht mehr selbst – wir fahren sie vor.“

„Kein Kunde möchte mehr telefonieren, um eine Limousine zu buchen, auf die Reservierungsbestätigung warten und hoffen, dass man den richtigen Partner erreicht hat. Heute bucht man über das Internet: schnell, zuverlässig und mit Bestätigung. Natürlich gibt es noch den klassischen Kunden, der über die Concierges der Hotels kurzfristig einen Chauffeurservice buchen möchte. Diesen Bedarf können wir selbstverständlich auch decken. Aber die meisten Reisenden sind Manager, die ihren Zeitplan im Voraus buchen und ein perfektes Timing brauchen und das bieten wir ihnen mit den neuen Buchungsmöglichkeiten.“

WWW.SIXTLIMOUSINE.DE

Düsseldorf setzt ein Ausrufezeichen für modernes Carsharing. Nach München und Berlin punktet jetzt auch die Rheinmetropole mit dem erfolgreichen Premium-Carsharing-Angebot DriveNow von Sixt und BMW.

MOBILE CITY AM RHEIN

Seit über einem Vierteljahr können nun auch die Düsseldorfer in ihrer Rheinmetropole das aus München und Berlin erprobte Premium-Carsharing DriveNow nutzen. Insgesamt 150 Fahrzeuge der Marken MINI Cooper, MINI Clubman und BMW 1er stehen seitdem im Stadtgebiet zur spontanen Anmietung bereit und seit Frühlingsbeginn kommen nun auch noch MINI Cabrios dazu. Schwerpunkte bilden die Stadtbezirke eins bis vier zwischen Heinrich-Heine-Universität, Ostpark, Nordfriedhof und Löricker Straße. Benrath, Gerresheim, das Stadion und die Messe sind als „Satelliten“ angeschlossen.

Nach der Registrierung über die DriveNow-Website kann man sich mit Hilfe der mobilen App über den Standort des nächstgelegenen DriveNow-Fahrzeugs informieren. Pro Minute Fahrtzeit werden 29 Cent fällig, die Abrechnung erfolgt über die Kreditkarte. Über Benzinkosten, Reinigung, Versicherung und Steuern sowie Parkgebühren brauchen sich die Düsseldorfer dabei keine Gedanken zu machen, denn das ist alles inklusive. Die DriveNow-Fahrzeuge sind mit einer speziellen Vignette ausgestattet, mit der das Parken auf allen öffentlichen Parkplätzen kostenlos ist. Zum Start lud DriveNow seine Gäste in entspannter Atmosphäre in die Rudas-Studios am Düsseldorfer



DriveNow-Offensive in Düsseldorf: mit Spezial-Vignette kostenlos parken.

Medienhafen ein. Über 150 Gäste wurden von Moderatorin Gülcan Kamps durch den Abend geführt. Nachdem die DriveNow-Geschäftsführer Nico Gabriel und Andreas Kottmann das flexible Konzept erklärt hatten, konnten die Gäste live verfolgen, wie Andreas Kottmann Gülcan den Buchungsvorgang erklärte – und sie ihn sofort beherrschte: „Man braucht ja gar keinen Schlüssel mehr.“ DriveNow funktioniert über Chip auf dem Führerschein. WWW.DRIVE-NOW.COM

Neue Sixt-Station in Florida

Internationale Expansion. Sixt hat eine neue Station in der US-Touristenmetropole Orlando eröffnet. Die Station befindet sich direkt am Orlando International Airport (MCO) und ist nach den Stationen am Miami International Airport (MIA) und dem Fort Lauderdale-Hollywood International Airport (FLL) bereits der dritte Standort in Florida. Die Kunden können dort eine große Bandbreite an Fahrzeugen für den Urlaub sowie für Geschäftsreisen nutzen, darunter BMW, Mercedes-Benz, Chevrolet, Ford, Mustang, Volkswagen oder MINI Cooper. Die neue Station ist nur wenige Minuten vom Ankunft-Terminal entfernt, und Sixt bietet zudem einen Shuttle-Service, so dass die Kunden bequem hin und zurück zu ihren Fahrzeugen kommen. Die Station hat – wie alle Stationen in Florida – rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche geöffnet.

Als Partner aller großen Airlines und Hotelketten belohnt Sixt Anmietungen mit Bonuspunkten und -meilen des jeweiligen Bonusprogramms. Dazu gehören etwa United Mileage Plus, US Airways Dividend Miles, Delta SkyMiles, Lufthansa Miles & More, Air France Flying Blue, SMILES, Multiplus, Hilton HHonors und Starwood Starpoints. Mit Palm Beach International Airport (PBI) folgt bald die nächste Sixt-Station. Detlev



Detlev Pötsch, Vorstand Operations Sixt AG: „Mehr und mehr nord- und südamerikanische Kunden vertrauen auf die Services von Sixt.“

Pötsch, Vorstand Operations der Sixt AG: „Mit der neuen Station in Orlando setzen wir die Erschließung des attraktiven US-Markts konsequent fort. Wir werden auch in Zukunft die Ausweitung unseres Stations-Netzes in Übersee mit Augenmaß vorantreiben. Bislang liegt das Geschäft in Florida über unseren Erwartungen.“ [HOTLINE: 01805/252525](http://HOTLINE:01805/252525) – WWW.SIXT.DE

Von: Paul Wagner
An: E.ON Vertrieb
Betreff: Elektromobilität

Elektromobilität ist ein großes Thema. Und wann wird's wirklich machbar?

Hallo Herr Wagner, schon heute. Denn mit E.ON eMobil bekommen Sie alles, um sofort durchzustarten.

E.ON eMobil ist das durchdachte Komplettpaket für CO₂-freies Fahren. Es enthält alles, was Sie brauchen, um sofort einzusteigen: eine Ladebox mit professioneller Installation, umweltfreundlichen Strom aus regenerativen Energien und – wenn gewünscht – ein Elektroauto. Alles technisch ausgereifte Lösungen, mit denen Sie zum Pionier der Elektromobilität werden. Und nebenbei: E.ON eMobil ist ein guter Beitrag, die Zukunft der Energie zu gestalten.

eon.de/emobil

e-on

Ich hab einen in jeder Stadt.



zum monatlichen Festpreis!



MOBILITÄT UNLIMITED

Sixt bietet individuelle Mobilität der neuen Generation: Sixt Unlimited. Die Kunden des weltweit tätigen Mobilitätsdienstleisters können mit dem innovativen Produkt jederzeit an mehr als 600 Service-Stationen in Europa ein Fahrzeug für eine monatliche Pauschale nutzen. Ob nun am Heimatort oder auf Reisen, mit Sixt Unlimited haben die Nutzer ihr Wunschfahrzeug immer dabei und bleiben stets mobil. Damit eröffnen sich insbesondere für Vielreisende deutliche Zeit- und Kostenvorteile, denn Extra-Ausgaben für Mietwagen, Taxis oder Parkgebühren gehören der Vergangenheit an.

Sixt Unlimited funktioniert wie eine Mietwagen-Flatrate. Reisende nehmen zum Beispiel mit ihrer Sixt-Unlimited-Karte ein Fahrzeug ihrer gewünschten Kategorie an einer Sixt-Station entgegen und fahren damit zum Flughafen oder zum Bahnhof. Dort geben sie ihr Fahrzeug wieder ab und setzen ihre Reise mit dem Flugzeug oder dem Zug fort. Am Zielort suchen sie nun einfach die nächste Sixt-Station auf und erhalten erneut ein Fahrzeug der gleichen Kategorie, das sie ganz nach Bedarf nutzen können und mit dem sie uneingeschränkt mobil bleiben. Nutzer mit Sixt-Unlimited-Card können sich zwischen einer Nutzungsdauer von drei, sechs, neun oder zwölf Monaten entscheiden. Je länger sie Sixt Unlimited wählen, um so günstiger wird die monatliche Rate. Darüber hinaus können sie sich auch für die Option „Prepaid“ entscheiden, wobei sie ihre Rate gleich am Anfang jeden Monats begleichen und von einer zusätzlichen Vergünstigung profitieren können. Das Produkt ist verfügbar an Stationen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Belgien, Luxemburg, den Niederlanden, Frankreich, Spanien und Großbritannien.

Für Thorsten Haeser, Vertriebsvorstand der Sixt AG, eine nachhaltige Innovation: „Sixt Unlimited erfindet die individuelle Mobilität praktisch neu. Unser Produkt bietet ein Höchstmaß an Flexibilität und Komfort und darüber hinaus klare Kostenvorteile. Unsere Kunden zahlen nur noch für ein Fahrzeug und sparen zusätzliche Kosten für Taxis oder Parkgebühren. Gleichzeitig ist Sixt Unlimited ein gutes Beispiel für die integrierten Mobilitätsdienstleistungen von Sixt. Wir sind als einziger internationaler Anbieter in der Lage, unseren Kunden umfassende Services aus einer Hand anzubieten, vom Carsharing und der Autovermietung bis zum Full-Service-Leasing und Car-Pools.“

Regine Sixt Kinderhilfe Stiftung in Vietnam

In vielen ländlichen und bergigen Gebieten Vietnams gibt es Dörfer und Gemeinden ohne Kindergärten. Aus diesem Grund müssen sich viele Eltern im Wechsel um ihre Kinder kümmern, anstelle von Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten. Dem entsprechend verlieren sie Einkommen, mit dem sie ihre Lebensbedingungen verbessern könnten und geraten damit in weitere Armut.

Der Zugang zu örtlichen Kindergärten ermöglicht den Eltern bessere Beschäftigungsmöglichkeiten und damit mehr Einkommen. Noch wichtiger ist dabei, dass Kinder einen besseren Zugang zu einer guten Bildung und gleichzeitig zu besserer Ernährung erhalten. Aus diesem Grund finanziert die Regine Sixt Kinderhilfe Stiftung gemeinsam mit der Dariu Foundation des Schweizer Verlagshauses Ringier in dem Distrikt Luc Sy Thanh in der ärmlichen Region Vinh Long den Bau eines Kindergartens. Regine Sixt: „Damit soll für 120 Kinder eine Betreuung geschaffen werden, die es ihren Eltern ermöglicht, einer ganztägigen Arbeit nachzugehen.“



**Regine Sixt,
Kindergarten-Bau in
Vietnam:**
Gute Bildung und
bessere Ernährung für
120 Kinder.

SPENDENKONTO
Regine Sixt
Kinderhilfe Stiftung
Konto 746 500 800
BLZ 700 700 10
Deutsche Bank München



Stichwort:
TRÄNCHEN TROCKNEN
www.regine-sixt-kinderhilfe.de

RAUF AUF'S FAHRRAD!

IMPULSE E-BIKES VON KALKHOFF:
JETZT TESTEN UND BEGEISTERT SEIN!
www.e-bike-fahren.de

BERÜHMT AUS
FUNK UND TV!

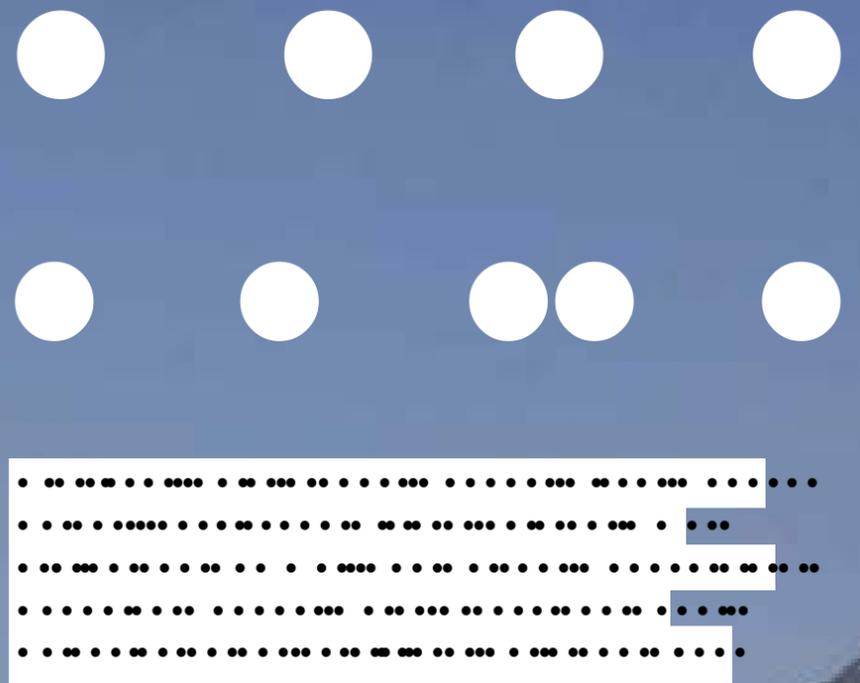


Mehr Auswahl, noch mehr Innovationen. Das Kalkhoff Impulse Antriebssystem MADE IN GERMANY mit leistungsstarkem Mittelmotor, LCD-Display und Sicherheitsrücklicht gibt es wahlweise mit Rücktrittbremse oder mit Freilauf.

Kalkhoff *impulse* E-BIKE

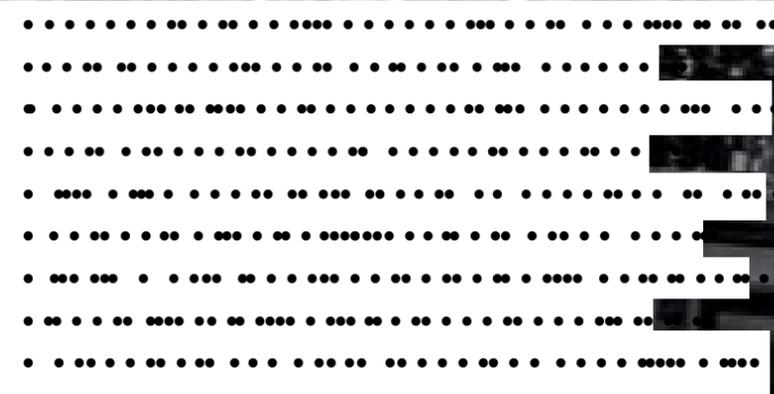
www.kalkhoff-impulse.de

Bei mittlerer Nutzung, optimalen Bedingungen und einer vollständig geladenen Batterie.



Straßenkurs Monaco:
Nach dem diesjährigen Grand-Prix mit Sieger Mark Webber hat Monaco wieder genug VIP-Benzin geschluckt, um weltweit wieder ein Jahr lang als PS-Mekka zu gelten.

Mediterranes Monaco-Feeling Yachting:
Ob rasante Segelförns oder relaxte Lunchausflüge mit kleinem Boot in unberührte unzugängliche Buchten. Die Côte d'Azur macht jeden glücklich.



Rasanten Win-Win für Fans und Marke:

Mit dem Formel-1-Zirkus poliert Monaco Jahr für Jahr sein junges dynamisches Image auf. Und globale Marken wie Tag Heuer nutzen ihrerseits den Monaco-Grand-Prix mit Formel-1-Weltmeister Lewis Hamilton im McLaren-Mercedes zur rassigen Markenauffrischung.



Erlebnisurlaub braucht auch Rückzug. Wer das aufregende Côte-d'Azur-Leben in Saint-Tropez, Cannes und Nizza genießt oder gerne Disko-, Casino- und Shopping-Ausflüge nach Monaco startet, für den bietet das herrlich minimalistische Boutiquehotel „Sezz“ in Saint-Tropez die perfekte Wohlfühl-Adresse. Provenzalischer Stil und elegische Stille kann man jederzeit mit einem Trip der hauseigenen Motoryacht nach Monaco aufpeppen. Das Haus der Design Hotels™ ist Refugium und Pisten-Pole-Position. HOTELSEZZ-SAINTTROPPEZ.COM/UK



Monaco sehen und urlauben. Egal, ob man nun gerade seine Benzin- und Partyseele mit dem Formel-1-Zirkus in Monte Carlo aufgefrischt hat oder noch den großen Liebesromanzen beim Filmfestival an der Croisette in Cannes nachhängt. Oder ob man bewusst erst jetzt nach Monaco und an die Côte d'Azur kommt, weil der ganze Heiopei um PS-Krach, Luxus-Laufstege und VIP-Geschnatter vorbei ist. Wie prophezeit doch Côte-d'Azur-Expertin Petra Hall, Chefredakteurin der „Riviera Côte d'Azur Zeitung“ aus Nizza in ihrer G&Kolumne (S. 20): „Grand-Prix? Nix wie weg! Die Formel-1-Aufräumarbeiten beginnen unmittelbar nach Rennende in unwirklicher Stille. Es ist, als würde Monaco aufatmen.“ Natürlich ist das zweitkleinste Land der Welt auch außerhalb seiner Topevents ein Magnet für very VIPs und vor allem auch yacht-süchtige Investmentbanker aus Londons Finanzcity. Doch bei allem Jubeltrubel an der Côte, wie sie Einheimische kurz nennen, lieben die Kenner gerade die Ruhe an geheimen In-Orten.

So braucht es zum Beispiel nur eine zehninütige Bootsfahrt um den Palasthügel des Fürstentums herum, um in der kleinen Bucht des Plage de la Mala ein entspanntes Lunch auf Deck im türkisfarbenen Mer Méditerranée einzunehmen. Oder man geht an Land



Monaco-Attraktivität für die Jeunesse Dorée: Junge Investmentbanker aus London huldigen dem Yachthafen von Monte Carlo.

– von der Stadt aus einen Serpentina-Fußweg hinab (keine Autos!) –, um sich in den loungigen Strandbars wie dem Réserve de la Mala ein hinreißendes Thunfischcarpaccio mit einem Glas gut gekühltem Chablis zu gönnen. Ob Jeunesse Dorée, gebürtige Monegasen oder Residenten: Die Côte d'Azur und Monaco machen jeden glücklich.

Und wen es in die provençalische Vielfalt zieht? Kein Problem. Das pittoreske Berggörtchen Èze, das quirlige Nizza und schrille Cannes oder die Hotelperlen „Sezz“ oder „Villa Belrose“ in Saint-Tropez: Ob auf See oder an der Küste, die Côte und Hotspot Monaco bieten immer Overdrive – oder Muße zur Einkehr im milden blauen Licht der Côte d'Azur.

WOLFGANG TIMPE



Chefredakteurin Petra Hall:
„In Monaco mit einer Tagesmiete zum Grand-Prix das Wohngeld der Wohnung fürs ganze Jahr abdecken.“

Petra Hall, Chefredakteurin der „Riviera Côte d'Azur Zeitung“
Die „Riviera Côte d'Azur Zeitung“ mit Sitz in Nizza feiert dieses Jahr ihren 20. Geburtstag und ist die einzige deutschsprachige Zeitung Frankreichs. Mit einer Auflage von monatlich 25.000 Exemplaren wendet sie sich an die Bewohner und Besucher der Region zwischen Marseille und Genua. Erhältlich ist sie im Kioskverkauf in dieser Gegend, per Abonnement weltweit, auf allen Lufthansa-Flügen und in allen Sixt-Autos in Nizza sowie an etwa tausend anderen Vertriebsstellen. Der Internet-Auftritt rivierazeitung.com wird täglich mit News aus Südfrankreich, Monaco und Ligurien aktualisiert. RIVIERAZEITUNG.COM

schlag noch tiefes Dekolleté helfen. Der Ablauf eines solchen Get-Together muss also am Renntag gut geplant sein: Bis 14 Uhr sollte alles gelaufen sein, was irgendwie mit Kommunikation zu tun hat. Denn dann machen die heulenden Motoren jegliche verbale Verständigung unmöglich. Als guter Gastgeber hat man Ohrenschützer vorgesehen, ohne die die zweistündige Raserei zu einer Folter wird. Und natürlich TV-Geräte, an denen die Überholmanöver von Sebastian Vettel oder Keke Rosbergs Jagd auf den diesjährigen Red-Bull-Monaco-Sieger Mark Webber aus nächster Nähe dort verfolgt werden können, wo man keinen Blick von der Terrasse hat. Apropos Terrasse: Zahlreiche Bewohner, die eine strategisch günstig gelegene Wohnung besitzen, vermieten diese an Firmen oder Formel-1-Freaks. Mit einer Tagesmiete decken sie ihre Unkosten wie Wohngeld fürs ganze Jahr. Unter dem Motto „Grand Prix? Nix wie weg!“ ergreifen viele von ihnen die Flucht in dieser irrwitzigen Zeit. Außer Boliden und VIPs bewundern kann man eh nicht viel unternehmen. Die Bewegungsfreiheit ist stark eingeschränkt, so manches Geschäft und alle Banken sind geschlossen. Monacos Busse fahren am Grand-Prix-Sonntag nicht, auch die Parkgaragen sind geschlossen. Und so fahren die Armen aufs Land, besuchen Freunde im ausländischen Frankreich oder genießen die Ruhe im nahe gelegenen Ligurien. Bis der ohrenbetäubende Spuk vorbei ist, und das geschieht mit einer rekordverdächtigen Geschwindigkeit: Am Sonntag um 16 Uhr, wenn der neue GP-Champion feststeht, strömen die Massen – von den monegassischen Behörden perfekt organisiert – zu Europas modernstem unterirdischen Bahnhof. Denn kaum jemand wagt es, zum Grand Prix mit dem Auto ins Fürstentum zu fahren. Die Aufräumarbeiten beginnen unmittelbar danach in unwirklicher Stille. Es ist, als würde Monaco aufatmen.

zwei einen Monat vor dem verrücktesten Formel-1-Rennen der Welt sind im Fürstentum Monaco die ersten Symptome spürbar: Es beginnt die Verwandlung in einen käfigartigen Hexenkessel. Längst sind die besten Eintrittskarten ausverkauft, die Liegeplätze für Mega-Yachten im Hafen Hercules vergeben, die Tische der Luxusrestaurants direkt an der Piste reserviert. Für Preise zwischen 15.000 und 25.000 Euro gibt es Pauschalangebote, die vier Übernachtungen in Traumhotels mit Plätzen an der Rennstrecke und Champagner in Strömen beinhalten. Langsam, aber stetig steigt das Grand-Prix-Fieber, bis dann endlich am Donnerstag vor dem Rennwochenende der Startschuss zu den Probeläufen fällt. Die Straßen sind eng und gefährlich, Überholmanöver fast unmöglich. Nelson Piquet, dreimaliger Formel-1-Weltmeister, verglich das Rasen über Monacos Piste mal mit „Hubschraubern, die im Wohnzimmer fliegen“. Und damit heißt es: „Rien ne va plus“ im zweitkleinsten Land der Erde. Niemand – weder Einheimische noch Besucher – können sich ohne Genehmigung bewegen. Wer zu Monacos privilegierten Einwohnern gehört, erhält den Pass automatisch, ohne den er gewisse Zonen nicht betreten darf. Hat er anlässlich des Rennens eine Party geplant, müssen auch die Gäste eine solche Autorisierung vorweisen. Selbst die Putzfrau braucht in diesen verrückten vier Tagen einen Passierschein! Die Kontrollen sind gnadenlos, weder Augenauf-

Hafen von Monaco ohne Grand-Prix:
„Die armen Monegassen fahren aufs Land oder genießen die Ruhe im nahe gelegenen Ligurien.“



ICH BIN EIN MESSIAS!

Wie tickt Klaus Schormann? Der Weltpräsident der Multi-Sportart Moderner Fünfkampf über die Olympiastadt London, seinen elitären Sport und den Überlebenskampf.

Von Wolfgang Timpe und
Gudrun Muschalla (Fotos)

Moderner-Fünfkampf-Chef Klaus Schormann mit Mercedes-Benz SL 500:

„Das passt einfach zu mir. Ich stehe für Qualität, Energie, Langlebigkeit und Innovation. Für das alles steht auch Mercedes – und für seine konservative Formgebung.“

Hingegossene Schönheit mit prägnanter Linienführung:
 „Mein Sport, der Moderne Fünfkampf mit Fechten, Schwimmen, Reiten, Laufen und Schießen, ist genau so elegant wie ein Mercedes-Benz.“



● oblesse n'oblige. UIPM Headquarters, Stade Louis II, Entrée E, 13, av des Castelans, 98000 Monaco. Spektakuläre Adresse, piekfeiner Ort, Chef selten da. Nein, keine Briefkastenfirma an der Côte d'Azur, sondern der Sitz des honorigen Weltverbandes Moderner Fünfkampf und seines umtriebigen Präsidenten Klaus Schormann. Mr. Modern Pentathlon ist immer auf Achse, immer im Dienst lebenserhaltender Maßnahmen für seinen geliebten Fünfkampf. Das Olympische Markenzeichen mit den Disziplinen Fechten, Schwimmen, Reiten, Laufen und Schießen besetzt mit vier Weltcups im Jahr, den Weltmeisterschaften und vor allem dem publikumswirksamen Megaereignis Olympische Spiele eine feine Nische im globalen Hochleistungssport – und strotzt vor olympischem Selbstverständnis und kräftigem Selbstbewusstsein: „Wir Fünfkämpfer sind akademisch ausgerichtet. Man muss schon ein bisschen was im Kopf mitbringen, um unseren Sport mit fünf Disziplinen erfolgreich auszuführen.“

Schon klar, schließlich ist ja Fürst Albert II. von Monaco auch Ehrenpräsident dieser kleinen feinen Multisportgesellschaft. „Ja, so soll es sein“, beharrt der Fünfkämpfer Schormann, „wir sind eine Nobelsociety.“ Aber nicht arrogant. Davor bewahrt die Sportler ihre mörderische Disziplin, die sie fürs Gewinnen in so grundverschiedenen Sportarten aufbringen müssen, und Klaus Schormann die geerdete Herkunft aus dem südnie-

dersächsischen Uslar bei Göttingen. Seine Leidenschaft für die Sache und seine Begeisterung für die eigenen Ideen lassen den drahtigen 65-Jährigen gelegentlich immer mal wieder Purzelbäume schlagen. Knackig, präzise, pointiert kann der Oberstudienrat für Sport und Kunst und der Berater der hessischen Landesregierung („Advisor for International Affairs“) auch über sich selbst reden, wenn er erklären soll, warum er nun schon seit fast 30 Jahren den Deutschen und seit fast 20 Jahren den Internationalen Verband Moderner Fünfkampf führt. „Ich bin der geborene Pädagoge, ich bin ein Messias des Fünfkampfs und mag es, Dinge den Menschen mitzuteilen und etwas zu bewegen und zu schaffen.“ Und dazu gab es reichlich Gelegenheit – auch krisenreiche Anlässe.

Als 1997 der damalige IOC-Präsident Juan Antonio Samaranch in einem „FAZ“-Interview kurzerhand erklärte, dass der Moderne Fünfkampf bei den nächsten Olympischen Sommerspielen nicht dabei sei, hatte der Patron aus Spanien die Rechnung ohne den „Klausi“ („so nennen mich alle, die es gut mit mir meinen und meine Arbeit schätzen“) gemacht. Direkt nach Lausanne geflogen, Samaranch freundlich ein Gespräch aufgenötigt und alle Pädagogik- und Leidenschaftsregister

gezogen – für seinen Fünfkampf und dessen große sport- und kulturpolitische Bedeutung, die der Fünfkampf-Begründer Pierre de Coubertin 1912 beim olympischen Start im Sinn hatte. Und als Samaranch dann zwei Tage später bei einer IOC-Presskonferenz vor 800 Journalisten aus aller Welt sagte: „This german person, president Klaus Schormann, convinced me this Coubertin sport will never be moved from the Olympic movement“, fielen dem Sport- und Kunstlehrer aus Uslar die Wackersteine vom Fünfkampfherzen. Überzeugt, gewonnen auf dem Funktionärsparkett, wo eben immer wieder auch eher Degen statt Florett gefochten wird. Und, wie hat er es angestellt? „Einen Klaus Schormann diskutiert man nicht so einfach vom Tisch. Ich fighte nicht, sondern ich diskutiere und versuche, Menschen zu überzeugen.“ Das hat geklappt und auch 15 Jahre nach dem existenziellen Erlebnis sieht man Klaus Schormann heute noch die Lausbubenfreude und den Stolz über diesen persönlichen Sieg und den Erfolg seines Sports an.

Und woher nimmt er nun seine Energie, wie motiviert er sich seit Jahrzehnten immer wieder neu? „Wenn Sie etwas machen, was Ihnen Freude bereitet, hören Sie nie auf. Ich gehe immer weiter. Für mich ist das Gestalten meines Sports so, als würde ich ein Kunstwerk erschaffen. Und ich möchte es ständig am Leben erhalten, weiter entwickeln und erneuern. Immer weiter.“ Und wie schützt er sich vorm Verbrennen als dauergetunter Fünfkampffunktionär? „Indem ich weltweit tolle, kluge Gesprächspartner habe, mit denen ich nicht nur über Sport, son-



Dauerreisender Klaus Schormann: „Ich bin ja nun über 320 Tage im Jahr für meinen Modernen Fünfkampf in aller Welt unterwegs. Und wenn ich dann nach Wiesbaden komme und meine Berichte im Ministerium abgebe, sagen die immer: „The flying bird of the Hessisch government is coming.““

dern auch über Politik, Kultur und Ökologie spreche. Ich schmore nicht im eigenen Saft. Man muss ständig weiter lernen.“ Da spricht der deutsche und internationale Doppelpäsident der Fünfkämpfer auch als Mitglied der IOC-Kommission Kultur und Olympische Erziehung. Schon klar, einem kosmopolitischen Pädagogen geht die Neugier nicht aus.

● nd wo erholt sich der Tausendsassa vom Dauerfliegen und vom Reden, Reden, Reden?“ Sie werden lachen: In meinem 20 Jahre alten Mercedes 430, der schon 300.000 Kilometer herunter hat. Eigentlich brauche ich privat kein Auto, weil ich immer im Flieger sitze. Und mein Sohn sagt immer: „Steig’ Du nur in dein Sofa.“ Ausgerechnet Mercedes E 430, der ja nicht gerade für Dynamik steht. „Das stimmt. Der ist zu lang, zu breit und geht in keine deutsche Normgarage. Aber Mercedes passt einfach zu mir. Ich stehe für Qualität, Energie, Langlebigkeit und Innovation. Für das alles steht auch Mercedes – und für seine konservati-

ve Formgebung.“ Egal, worüber man mit Klaus Schormann spricht, nie verlässt ihn die Empathie, das intensive Engagement für den Gesprächsaugenblick. Egal, worum es geht. Diese authentische Leidenschaft scheint sein jahrzehntelanges Erfolgsgeheimnis als Pentathlon- und IOC-Funktionär zu sein. Dass ihm der neue SL 500 als Elitesport-Vertreter gut steht, sorry, daran gibt es natürlich keinen Zweifel. „Mein Sport, der Moderne Fünfkampf, ist mit Fechten, Schwimmen, Reiten, Laufen und Schießen genau so elegant wie ein Mercedes-Benz.“ Zur Sicherheit trägt Klaus Schormann für den Fünfkampf-Reporterlaien noch mal alle Disziplinen vor. Ohne Fünfkampf-PR und Klappern geht eben nichts.

Hat er nie Zweifel bekommen, dass er um der Sache Willen über das Ziel hinaus schießt und sich falsche Eitelkeit einstellt, gerade im Umfeld des ja nicht immer unumstrittenen Closed Shop des IOC? „Ich denke überhaupt nicht nach, gehe jeden Tag in mein Tagesgeschehen hinein, überlege, ob ich für den Schiffsempfang ein bestimmtes Sakko brauche oder wel-

Dr. h. c. Klaus Schormann

stammt aus Uslar bei Göttingen, studiert Kunst, Sport, Politik und Geographie und bringt es als Moderner Fünfkämpfer bis zur Nationalmannschaftskarriere. Beruflich arbeitet Schormann als Oberstudienrat für Kunst und Sport, beginnt 1976 als Berater fürs hessische Innen- und Sportministerium für Sport, Bildung und Modernen Fünfkampf. Heute berät er im Rang eines Regierun- gsdirektors als „Advisor for International Affairs“ die hessische Landesregierung. 1984 wird Klaus Schormann Präsident des Deutschen und 1993 zusätzlich auch Präsident des Internationalen Verbandes der Modernen Fünfkämpfer (UIPM). Klaus Schormann, 65, ist seit 1969 mit Ehefrau Karin verheiratet, hat 2 Kinder, und lebt in Roßdorf-Gundernhausen bei Darmstadt.



.....



.....
 f
 t

.....



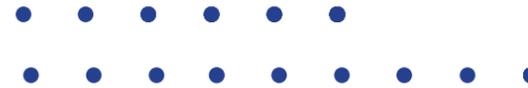
Kraftvolle Schönheit, ästhetische Dynamik:

„Wenn Sie etwas machen, was Ihnen Freude bereitet, hören Sie nie auf. Ich gehe immer weiter. Für mich ist das Gestalten meines Sports so, als würde ich ein Kunstwerk erschaffen. Und ich möchte es ständig am Leben erhalten, weiter entwickeln und erneuern. Immer weiter.“



Mercedes-Benz SL 500, Roadster, 2-Sitzer. Motor: 8 Zylinder, 320 kW (435 PS), 4.663 cm³, 4,6 Sek. 0-100 km/h, CO₂ 214-212 g/km, Euro 5; Automatikgetriebe 7G-Tronic-Plus; Verbrauch kombiniert 9,2-9,1 l/km; **Ausstattung Sport-Paket AMG:** Sportfahrwerk; Panorama-Variodach mit Magic Sky Control; elektr. Windschott, Rückfahrkamera mit Hilfslinien; Polsterung Leder Exklusiv Nappa perforiert schwarz; 3-Speichen-Multifunktions-Sportlenkrad; Analoguhr, Ambientebeleuchtung, Aircarft-Warmluft in Kopfstütze, Bang & Olufsen BeoSound AMG; 19"-AMG-Leichtmetallräder im 5-Speichen-Design, glanzverdreht; Front-/Heckschürze und Seitenschweller in AMG-Styling.

che Krawatte passt. Aber darüber, wie ich wirke, habe ich nie nachgedacht. Ich inszeniere mich nicht.“ In all den Jahren gab es keine Kritik? „Doch. Viele Freunde haben mir vorgeworfen, dass ich die ehrenamtliche Arbeit immer umsonst gemacht habe. Du bist eine gemolkene Kuh dein Leben lang.“ Wie bitte? „Na und, habe ich gesagt. Das ist doch kein Fehler. Alle Honorare, die ich für Beratungen zum Beispiel bei den Olympiabewerbungen von Korea und Südafrika bekommen habe, sind an meinen Verband gegangen. Kein Cent für mich.“



Ist denn Klaus Schormann nicht nur konservativ, sondern auch positiv altmodisch? „Ja“, platzt es aus ihm heraus, „ich liebe einfach diese Form von Anstand. Ich bin nicht käuflich!“ Punkt. Das reicht aber nicht. Wenn der Dauerkämpfer für Fünfkampf, Sportsgeist und Glaubwürdigkeit sich erst mal in Rage redet, überholt „der Klaus“ sich gerne selbst und schiebt noch mal in der 3. Person nach: „Der Klaus Schormann ist absolut unbestechlich. So reich kann niemand sein.“

Apropos Geld. Wer besorgt eigentlich dem Fünfkampf das nötige Kleingeld und handelt mit den Medien die Rechteverträge für Weltcup, Weltmeisterschaften und die Olympischen Spiele aus? „Ich“, kommt es lakonisch. Auf den verdutzten Reporterblick hin erzählt er, dass er seinerzeit, als Biathlon noch zu seinem Verband gehörte, alle Werbung die man heu-



Krisenmanager Klaus Schormann: „Einen Klaus Schormann diskutiert man nicht so einfach vom Tisch. Ich fighte nicht, sondern ich diskutiere und versuche, Menschen zu überzeugen.“

te aus dem Fernsehen kennt, sich selbst ausgedacht hat. „Die Ideen zu Werbung am Gewehr oder unter den Schießscheiben beim Biathlon kommt von mir. Das ist an meinem Schreibtisch in Darmstadt entstanden.“ Kurz Luft holen, und dann haut „Klaus“ am Ende des Gesprächs noch einen raus.

FEINER TON, ELEGANTE DYNAMIK

Mercedes-Benz SL 500. Mit Legenden lebt's sich manchmal schwer im Autoleben. Wenn man zum Beispiel gegen den Kultstatus des 300 SL aus den 50er Jahren mit seinen Flügeltüren anfahren muss, dessen Ingenieurleistung auch heute noch alle Fans ins Verzücken versetzt. Also? Ganz einfach: Man macht es besser, moderner und edler. Wo der SL-Mythos ruppige Rennsport-Eleganz bietet, setzt der neue SL 500 mit AMG-Ausstattung gekonnt auf den Gentleman-Sportler, der sich gern mit auffälliger Unterstatement tarnt.

Die elegante Dynamik und der feine Ton des Triebwerks lösen genussvollen Rennrausch aus, wenn man in 4,6 Sekunden von 0-100 km/h beschleunigt und alle auf der Autobahn stehen lässt - ohne prolliges PS-Geknatter. Stil as Stil can! Leichtfüßig ist die Maxime des 4,62 Meter langen und um 140 Kilo leichter gewordenen SL 500-Edelschiffs mit endlos schöner, langer Linienführung. Dass sämtliche Up-to-date-Hightechs wie Crashererkennung drin sind, ist klar. SL 500: neues Fahren in neuer Extraklasse.

„Wissen Sie eigentlich“, ruft er mir triumphierend zu, „was der letzte Wettkampf bei den Olympischen Sommerspielen in London sein wird, wenn sich alle schon auf den Weg zur Schlussfeier machen? Der Moderne Fünfkampf unserer Frauen! Exklusiv. Es gibt keinen anderen olympischen Sport mehr im Fernsehen, nur uns Moderne Fünfkämpfer.“ Und ehe man was antworten kann, ordnet das Mr. Modern Pentathlon lieber gleich selbst ein: „Dieser Schachzug ist mir, so glaube ich, ganz gut gelungen“ und strahlt mit der Münchner Nachmittagssonne um die Wette. Klaus Schormann in seinem Element. Positiv verrückt, ein leiser Star, der im Hintergrund arbeitet, und der, wenn es um seinen Fünfkampf geht, keine PR-Verwandten kennt. Da wird getrommelt, was die gesunde Eitelkeit des südniedersächsischen Kämpfers für Fechten, Schwimmen, Reiten, Laufen und Schießen hergibt.

Sorry, ein Bonmot aus der Politik muss noch sein. „Ich bin ja nun über 320 Tage im Jahr für meinen Modernen Fünfkampf in aller Welt unterwegs. Und wenn ich dann nach Wiesbaden komme und meine Berichte im Ministerium abgebe, sagen die immer: ‚The flying bird of the Hessisch government is coming.‘“ Und freut sich diebisch über den Respekt und die Anerkennung seiner Umtrieblichkeit und sportpolitischen Erfolge.

Klaus Schormann, ewiger Handlungsreisender in Sachen Moderner Fünfkampf, Kultur und Umwelt und immer im Namen der Menschheit und des IOC. Schon klar, Herr Präsident: Viel Glück für die Fünfkampf-Elite bei den Olympischen Sommerspielen in London! Noblesse n'oblige.



Olympisches Selbstverständnis und kräftiges Selbstbewusstsein:
 „Wir Fünfkämpfer sind akademisch ausgerichtet. Man muss schon ein bisschen was im Kopf mitbringen, um unseren Sport mit fünf Disziplinen erfolgreich auszuführen.“



JAGUAR

SATZANFÄNGE Klaus Schormann

Als Moderner Fünfkämpfer war ich ... nur sehr guter Durchschnitt. Ich war zwar in der Nationalmannschaft, habe aber nie einen Olympiaplatz erworben. Damals habe ich Kunst, Sport, Politik und Geografie studiert und war mehr daran interessiert, hinter der Staffelei zu stehen.

Schwimmen ist ... meine schwächste Disziplin gewesen. In Fechten und Laufen war ich damals Weltklasse, beim Reiten und Schießen okay, aber fürs Schwimmen fehlte es mir an Fleiß und Disziplin.

Leidenschaft heißt für

mich ... die Liebe zu seinem Körper, ihn extrem auszureizen. Und nicht das Geld in den Vordergrund zu stellen wie bei so vielen anderen Profisportarten.

Mein Mercedes-Benz E 430 ... ist 20 Jahre alt, hat 300.000 km auf dem Buckel. Er ist zu breit, zu lang und passt in keine deutsche Normgarage. Ich liebe dieses Auto. Mein Sohn sagt immer: „Steig’ Du nur in dein Sofa.“ Herrlich!

Heimat ist ... für mich meine Familie. Wenn ich nach den vielen Reisen mit der Lufthansa auf deutschen Bo-

den aufsetze und kurze Zeit später Zuhause in Darmstadt bei meiner Frau bin.

Mit meinen 65 Jahren habe ich ... immer noch einen unruhigen Motor. Ich bin ständig unterwegs, nehme keinen Urlaub und spreche ständig mit Menschen. Und nicht nur über Sport, sondern auch über Politik, Kultur und Ökologie. Das hält fit.

Meine Frau Karin ... ist seit 1968 bei allen Großereignissen dabei und gestaltet jetzt das Frauenprogramm. Ohne sie hätte ich das alles nicht leisten können.

Nichtstun ... geht nicht. Manchmal zwingt mich meine Frau zur kurzen Verschnaufpause wie jetzt im Juni, wenn wir kurz auf Sylt sind. Die ersten zwei Tage sind Folter, weil ich mich zwingen muss, nicht ins iPad und nur sehr selten aufs Handy zu schauen.

London hat ... für mich Symbolkraft. Vor 100 Jahren waren wir in London als Fünfkämpfer dank Coubertin das erste Mal bei Olympia. London 2012 wird, anders als Peking 2008, viel Public Viewing und eine ganz eigene lebendige Atmosphäre haben.

JAGUAR

EYEWEAR



SWIMMIN' LONDON

Sommerolympiade 2012, Money-Town und Trend-City: G&L Lifestyle-Expertin Daniela von Theumer über die Insiderorte an der Themse.

London ist wild, rebellisch und unangepasst. London ist Modemekka, Finanz- und Kunstmetropole. In London wird Weltpolitik gemacht und Wimbledon gewonnen. Und vom 27. Juli bis 12. August finden hier die Olympischen Sommerspiele 2012 statt. „Bist du Londons müde, dann bist du des Lebens müde, denn in London gib es alles, was das Leben bieten kann,“ sagte der Gelehrte Samuel Johnson. Ein Satz, der auch heute noch, 200 Jahre später, gilt. Vielleicht mehr denn je. In Anbetracht der unendlichen Möglichkeiten stellt diese Stadt der Superlative den Gast täglich aufs Neue vor die quälende Frage: Wo gehe ich hin, was muss ich gesehen haben – möglichst abseits der typischen Touristenpfade? Ich habe Ihnen meine persönlichen Highlights zusammengetragen!

In keiner Großstadt Europas gibt es mehr Designer-Hotels als in London. Eines der meist diskutierten ist das minimalistische Town Hall Hotel im East End. Das frühere Rathaus verfügt zwar über eine glamouröse Bar und einen beeindruckenden Pool, aber die langen Korridore und die unendlich hohen Decken lassen einen nicht vergessen, dass dieses Gemäuer aus dem Beginn des 19. Jahrhunderts nicht zum Wohnen gedacht war. Meine Lieblingshotels sind das Savoy und das Dorchester. Ehrwürdige Häuser, in denen man königlich britisch wohnt. Nirgendwo wird der Five-o'clock-tea stilvoller zelebriert als hier. Zudem liegen beide Hotels so zentral, dass man bei schönem Wetter Museen und Einkaufsstraßen zu Fuß erreichen kann. Erwähnenswert ist auch das luxuriöse Mandarin Oriental in Knightsbridge. Von den Balkons können die Gäste häufig die „household cavalry“, die Garde-Kavallerie auf ihrem Weg zum nahe gelegenen Buckingham Palace beobachten. Auch die beiden angesagtesten Restaurants zum Sehen und Gesehen werden, das Sketch und das Nobu sind gleich um die Ecke. Unbedingt hingehen. Beim Wort einkaufen fällt einem sofort der Name Harrods ein.

Dieser Konsumtempel ist zweifellos beeindruckend, aber leider werden Sie in Anbetracht der nie enden wollenden Touristenströme kaum etwas vom Warenangebot sehen. Besuchen Sie lieber das Nobelkaufhaus Selfridges in der Oxford Street. Gerade zum besten Departement-Store der Welt gewählt, ist es der Himmel auf Erden für männliche und weiblich Fashionistas. Das Angebot an aktueller Designermode lässt keinen Wunsch offen und bringt die Kreditkarte zum Glühen. Witzige junge Mode, die erst nächste Saison vom Rest der Welt getragen wird, findet man bei Topshop und

Olympia hier, London da.

Vor, während und nach den Olympischen Sommerspielen 2012 lohnt sich ein Bummeln jenseits von Themse-Trubel und Tower-Bridge-Rummel und das Genießen der Stille im Richmond Park in South West London.

FOTOS: MAURITSHOUSE.COM, NACHHALTIGLEBEN.DE © LIVING IN STYLE LONDON, WWW.TENNELIES.COM, PHOTO © MARK ROGOFF, STARWOOD HOTELS & RESORTS, W LONDON; © RICKY LEAVER/LOOP IMAGES/LOOP IMAGES/CORBIS; MANDARIN ORIENTAL LONDON

Royaler Kaufrausch für € 84*



Mini-Kunst, Maxi-Staunen: Augen auf im Straßenverkehr! Londons Schlaglöcher und graue Winkel zieren die Miniatur-Installationen des „Pothole Gardener“. Aus charmantem Alltagsprotest gegen Straßenzustände hat sich eine künstlerische Leidenschaft für das kleine Glück im maroden Großstadt-Asphalt entwickelt. Kleines Dekors, große Verzauberung! THEPOTHOLEGARDENER.COM & NACHHALTIGLEBEN.DE

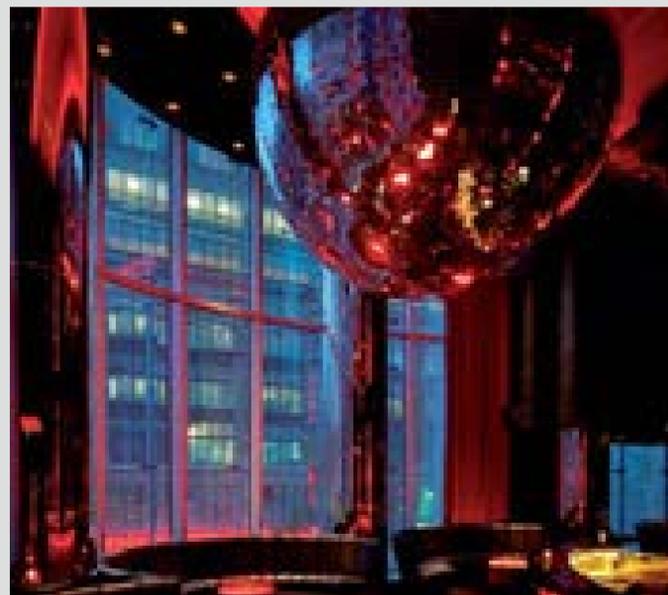
Forever 21. Schnäppchenjägern von trendiger Mode empfehle ich das Primark. Aber bringen Sie gute Nerven mit. Achtzehn Kassen müssen dafür sorgen, dass die Masse der Käufer einigermaßen reibungslos zum Zahlen kommt. Der kreativste und hippeste Stadtteil Londons befindet sich im East End. Schauen sie im Studio des angesagtesten englischen Möbeldesigners Jasper Morrison auf der Kingsland Road vorbei. Auch wer auf der Suche nach trendigem Streetstyle ist, wird im East End fündig. Die Menschen, die hier leben, kennen keine Fashionregeln.

Im Gegenteil, je mehr Stilbruch und Materialmix, desto besser. Gepunktete Oberteile werden mutig zum gestreiften Blazer kombiniert. „Geht nicht“, meinen Sie? Falsch! Trends finden hier ihren Weg von der Straße direkt auf die Laufstege der Nobel-



Londoner Lust auf Interieur: Stil und Style plus Empire; Intime Blicke hinter Türen bietet die Innendesigner-Bibel „Living in Style - London“. Ein persönlicher, exklusiver Blätter- und Schmökergenuss.

Living in Style London; teNeues-Verlag 2012; 25 x 32 cm, 220 S., 237 Farbfotos; in E, D + F; 49,90 EUR.



EPIZENTRUM LIFE!

London, West End, Leicester Square, Nightlife: mehr junges urbanes Leben in und rund um die leuchtende Discokugel der Bar „Wyld“ des luxuriösen In-Hotels W London gibt es an der Themse nicht. Wie auch in New York, Barcelona oder neuerdings auch in Paris (siehe S. 54) lebt das W London von einer einzigartigen W-Identität: Das Interieur repräsentiert den le-

bendigen Geist der Metropole und der Zeit, zugleich sorgen Stil und Ausstattung für ein luxuriöses Rückzugsgefühl wie in einem extraterrestrischen Raumschiff. Dass man in den 192 Zimmern sanft nächtigen und in der südostasiatischen Küche des Restaurants Spice Market exklusiv speisen kann, ist geschenkt. W London – ein Hotel als Epizentrum Life!

W London; Leicester Square, 10 Wardour Street, London W1D 6QF; T: +44 (0)20 77 58 10 00; www.wlondon.co.uk



Mit Stena Line nach London

.....
.....

etzt buchen unter www.StenaLine.de oder 15 1**.

.....
.....


Stena Line
Making good time™





Parlamentshügel in Londons Stadtteil Hampstead Heath: Ungestört von Touristenschwärmen den stillen Ausblick auf Londons Silhouette und Leuchttürme wie St. Pauls Cathedral oder die Wolkenkratzer von Canary Wharf genießen.

designer in Paris, New York und Mailand. Einen Besuch wert sind auch die Boutiquen Hostem mit ihrer avantgardistischen Herrenmode und Aubin& Wills, die die Quintessenz der englischen Mode aus Tweed und Karo modern interpretiert anbieten. Im ersten Stock befindet sich eine Kunstgalerie und im Untergeschoss ein Kino für unabhängige Filme. Nicht weit entfernt liegt das Arcola, das mit zu den angesagtesten Theatern der Stadt gehört und sich in einer ehemaligen Textilfabrik befindet. Hier können Sie brilliant produzierte Theater-, Musik-, Tanz- und Comedy-Aufführungen genießen. Am Dienstag ist „pay what you can“-Abend. Jeder Zuschauer zahlt so viel, wie er für die Show aufbringen kann. Wer nach dem Theater Hunger hat, sollte ins The Luxe gehen. Auf vier Etagen, die früher den alten Blumenmarkt beherbergt haben, bleibt kein Essenswunsch offen. Versuchen Sie auch einen der köstlichen Cocktails zu Live-musik in der Lounge im untersten Stockwerk. Zu später Stunde wird hier bis in den frühen Morgen abgetanzt. Wenn Sie am nächsten Morgen einen Spaziergang planen, suchen Sie die Erholung auf keinen Fall im Hyde Park. Hier begegnen Sie nur schnatternden Touristenschwärmen aus aller Welt, aber keinem einzigen Engländer.

● besuchen Sie stattdessen den Richmond Park in South West London. Mit zehn Quadratkilometern ist es der größte und schönste Park Londons, in dem 650 Rehe in freier Wildbahn leben. Mieten Sie sich ein Fahrrad am Roehampton Eingang und radeln von den Docklands, dem ehemaligen Hafengebiet Londons, zur Pembroke Lodge. Dort kommen Sie in den Genuss der leckersten Scones (Sahne-Konfiture-Kalorienbombschen) weit und breit. Und wenn Sie atemberaubende Ausblicke auf London genießen wollen, machen Sie einen Bogen um das Millennium-Riesenrad „London Eye“. Sie stehen nur Kassenschlange, um dann für eine Rundfahrt 35 Euro pro Person zu zahlen. Einheimische genießen die Wahrzeichen ihrer Stadt vom Parlamentshügel im Stadtteil Hampstead Heath. Ob St. Pauls Cathedral, Westminster Palace oder die Wolkenkratzer von Canary Wharf: Hier liegt Ihnen Trend-City zu Fü-



GRÜNE CITY-OASE

Wer Empire-Stil mit grünem Daumen inszeniert erleben möchte, muss hier am Hyde Park logieren oder einen Tee trinken: Mandarin Oriental London. Die Edelherberge bietet neben Lifestyle-, Spa- und Luxus-Annehmlichkeiten mit „The Park Terrace“ die einzige Terrasse im Hyde Park. Den Gast verzaubern nicht nur die Ausblicke und die violett blühende Salbei-Bepflanzung plus Oleander und Dahlien, sondern auch der Terrassenbutler, der gekühlte Handtücher, Sonnencreme und Lieblingszeitschriften bereit hält. London intime, grüne City-Oase. Mandarin Oriental London; 66 Knightsbridge, London SW1X 7LA; T: +44 (0)20 72 35 20 00; mandarinoriental.de/london

SERVICE LONDON

Restaurants

SKETCH sketch.uk.com;
NOBU noburestaurants.com/
 london; **THE LUXE** thelux.co.uk;
TEAROOM PEMBROKE LODGE
 pembroke-lodge.co.uk (Scones!)

Shoppen

TOPSHOP topshop.com
FOREVER 21 forever21.com
HOSTEM hostem.co.uk
Hotline
 01805 25 25 25 **SIXT**
 rent a car

ZEVO



powered by **BOSCH**

ExtraEnergy.org
TESTSIEGEL
SEHR GUT
2012





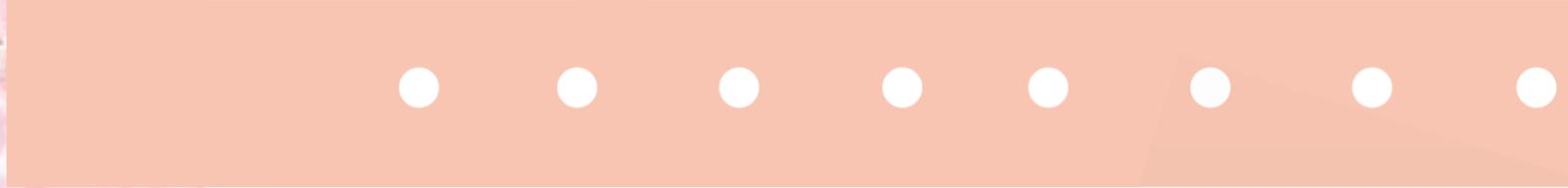
EISDIELE
Retro und pastellfarben ist die Welt von Louis Vuitton in der Sommerkampagne.
www.louisvuitton.de



FEDERLEICHTER BEGLEITER
Legerer Chronograph aus Aluminium.
www.fossil.de



IT BAG
Henkeltasche aus Leder verzaubert Fifties-Liebhaber.
www.prada.com



Diese zarten Töne bringen uns in diesem Frühjahr zum Träumen. Zusammen sind Mint, Rosé und Apricot ein frisches Trio. Und immer schön daran denken, egal ob pastell oder kräftig: Colour Blocking, Farbmix ist diese Saison eben angesagt.



SOMMERFRISCHE
„The new Fragrance“ von L'Eau de Chloé verleiht die leichte Sommernote.
www.chloe.com

AUF WOLKE SIEBEN
Diese Peeptoes sorgen garantiert für einen beflügelnden Auftritt.
www.rupertsanderson.com



DRESSED TO SPRING
Ein Kleid mit Zippern und coolen Details.
www.bymalenebirger.com



GOLDSTÜCKE
Qual der Wahl. Rosévergoldete Ringe mit Edelsteinen.
www.noblenecklaces.com

EYECATCHER
Collier mit synthetischen Saphiren und Zirkonia.
www.cai-jewels.com

Der klassische Maritim-Look mit besonderen Schnitten und witzig ungewöhnlichen Details neu interpretiert: ein All-time-Allround-Look für jeden Tag!

LÄSSIG
Weite Marlenehose und Streifenpulli.
www.dondup.it

SCHLANKE LINIE
Das Kleid mit Taillengürtel betont die Silhouette.
www.st-emile.de

UNIFORMIERT
Klassischer Zweireiher mit vergoldeten Knöpfen.
www.bymalenebirger.com

HOCH GESCHNÜRT
Die Espadrilles aus Canvas sind nicht nur bequem, sondern auch extrem chic. www.rupert-sanderson.com

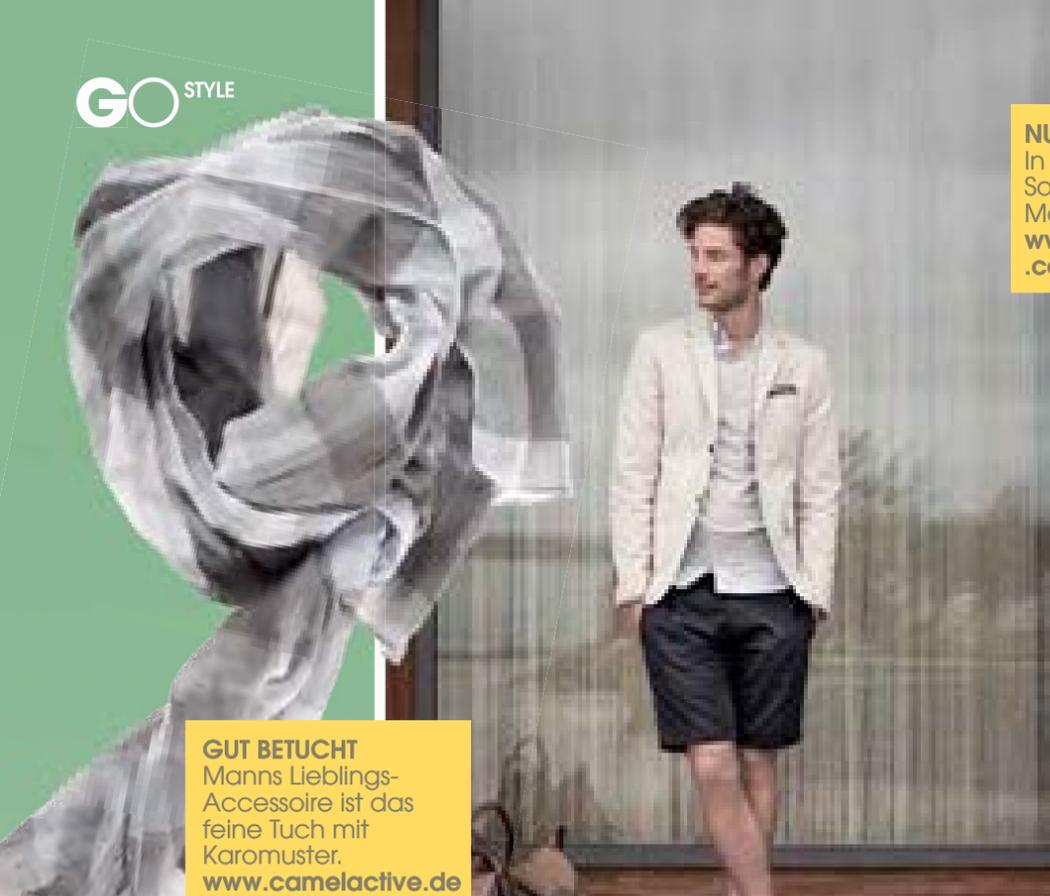
Maritimer Chic



... auf den er sich verlassen kann. Einfach in der Handhabung, wirkungsvoll und individuell ist • • • TM genau das, wonach ‚Mann‘ sich immer gesehen hat. Frische, unkomplizierte Produkte lassen jeden Stylingwunsch in Erfüllung gehen – • • • TM • • • • •



Pionier tierversuchsfreier Produkte und alternativer Testmethoden. Fragen Sie Ihren Stylisten. Weitere Informationen finden Sie kostenlos über: www.mitchtheman.de | Infoline 0800 – 326 66 33



NUR MUT!
In diesem Sommer zeigen Männer Bein.
www.clubmonaco.com

GUT BETUCHT
Manns Lieblings-Accessoire ist das feine Tuch mit Karomuster.
www.camelactive.de

Mit Shorts und Blazer bleibt Mann auch im Asphalt Jungle cool – der trendbewusste Großstadttourist kombiniert Leinen, Canvas und Leder.

THE URBAN TRAVELLER



BESSERE AUSSICHT
Must-Have ist die Retro-Sonnenbrille mit Horngestell und runden Gläsern.
www.frussardi.com

FARBE BEKENNEN
Der leichte Desert-Boot in Lemon erfrischt den Look.
www.cinque.de

DOPPELREIHER
Wenn abends die Temperaturen sinken, passt der Strick-Cardigan.
www.marc-o-polo.de



Award-Winner

Eine glänzende Idee für Ihr Zuhause

Der neue **Scooba® 230 Nasswisch-Roboter** macht's möglich.

Putzen ist kein Kinderspiel. Die Quetscheente liebt das Wasser, aber die Bodenpflege überlässt sie lieber dem Nasswisch-Roboter. Scooba® 230 reinigt Ihre Fußböden selbständig und gründlich dazu.

Schwer zugängliche Stellen und Hindernisse sind für ihn kein Problem. Scooba® 230 stoppt auch vor kleinen Enten. Der Nasswisch-Roboter verwendet nur sauberes Wasser. Mit einem Wisch entfernt er Schmutz und Bakterien.

20 Jahre Erfahrung. 7,5 Millionen verkaufte Haushalts-Roboter. iRobot entwickelt Technik, die Ihrem Zuhause Glanz verleiht.



iRobot®
www.irobot.com



Erneuerer und Investor.

Der Galerist Thaddaeus Ropac eröffnet im Herbst 2012 in Paris die größte Galerie in der Seine-Metropole auf rund 3.000 Quadratmetern mit acht Gebäuden.

TREND CITY

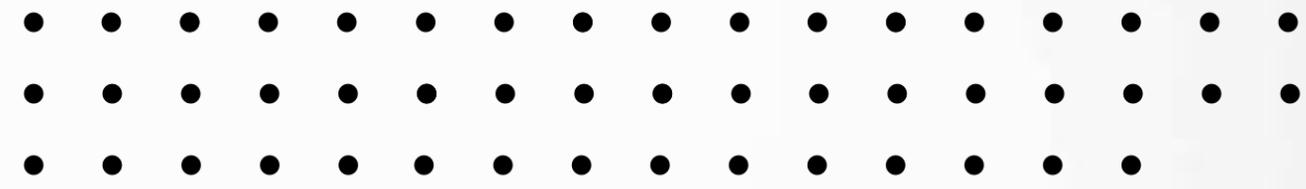
Paris lebt doppelt. Einerseits bestimmt der touristische Rhythmus von Eiffelturm bis Louvre den Geist der Seine-Metropole. Andererseits findet das neue Paris im Schatten statt – in Bars, Clubs und Galerien. Der perfekte Kronzeuge: Galerist Thaddaeus Ropac.

Von Wolfgang Timpe und Sebastian Widmann (Fotos)

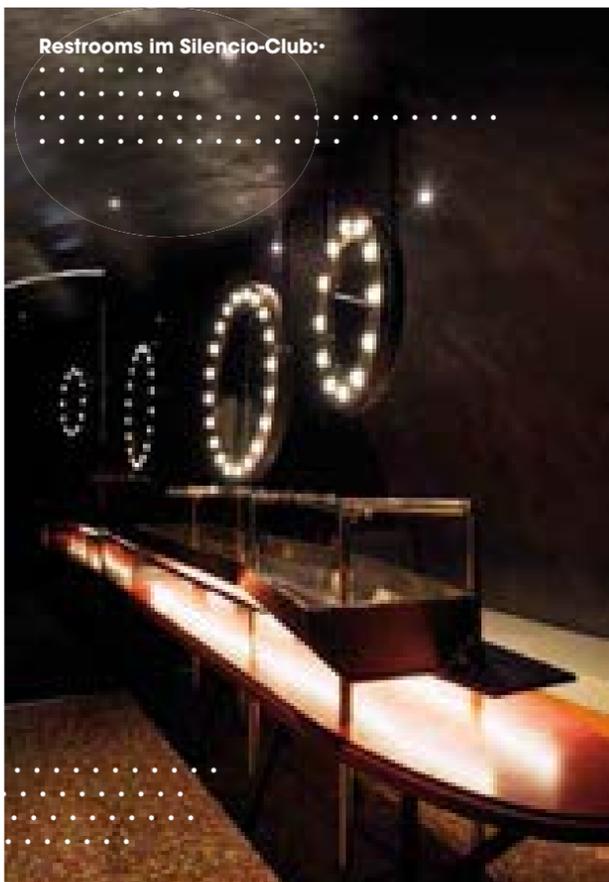
»Künstler wie David Lynch beziehen ihre Inspiration aus dieser Stadt, von Paris.«



Kosmopolit und Sammler.

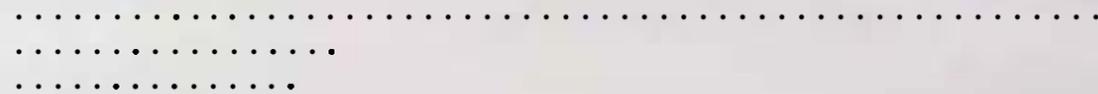


Bibliothek im Silencio-Club:



Restrooms im Silencio-Club:

Mentor und Vermarkter.



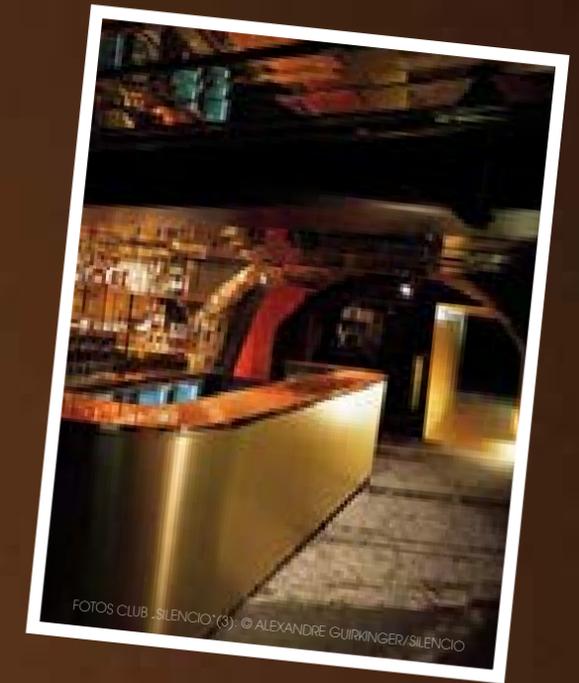
Der nahende Sommer kündigt sich in den letzten Frühlingswochen immer stärker an. Frühe Morgenstunden zeigen immer öfter das klare Leuchten für einen milden sonnigen Tag, und die Dämmerung hoch droben am Trocadero-Aussichtspunkt mit Blick auf den erleuchteten Eiffelturm beseelt die Stimmung an der Seine. Es scheint, als ob „Tout Paris“ und seine Menschen von innen strahlen. Die Büsche, Sträucher und Bäume ziehen ein kräftiges junges Grün, die Blumenläden der Stadt wie im „Moulié“ am Place du Palais Bourbon überschlagen sich mit violetten, roten, blauen und weißen Anemonen von der Côte d'Azur und großen wie aufgeplatzt wirkenden „Tortuelle“-Rosen aus dem Umland der Metropole. Paris im Frühling, das Epizentrum für Kunst, Kultur und Kommerz erwacht – immer gleich, immer anders, mit immer neuen künstlerischen Akzenten: best old Europe.

Federleicht schreitet der schlanke Mann mit bewusster Eile aus, in der Hand ein bescheiden wirkendes, silbergraues Handy; der maudfarbene taubenblaue Kaschmirschal umweht und hebt den modisch geschnittenen und perfekt sitzenden, nachtblauen Businessanzug; und mit einem dezenten gewinnenden Lächeln, das Damen niederknien lässt, wird dem Reporter die sanft zupackende Hand gereicht. „Thaddaeus Ropac, schön, dass wir uns hier an einem der spannendsten Orte der Welt treffen können.“ Paris, Saint-Germain-des-Prés, Café de Flore – seit dem 19. Jahrhundert und auch heute noch Treff- und Lebensmittelpunkt von Künstlern, Schriftstellern, Kreativen und Kulturmanagern plus Paris-Touristen, die versuchen die Existenzialisten-Café-Atmosphäre von Jean-Paul Sartre & Co. aufzuspüren. Sie nehmen jedoch fast ausnahmslos draußen vor der Tür an den kleinen Bistrotischen Platz, um das bunte Treiben auf dem Boulevard Saint-Germain zu verfolgen und das Pariser Lebensgefühl aus Flanieren und Präsentieren süchtig einzusaugen:

Drinne regiert das Pariser Alltagsleben mit Menschen aus dem Quartier, die regelmäßig zum Kaffee oder zum Frühstück hierher kommen, und vielen Künstlern. „Das Café de Flore ist für mich eine urfranzösische Institution, die den schwierigen Spagat geschafft hat, weiter Treffpunkt von Schriftstellern, Künstlern und Filmemachern zu sein, und zugleich auch ein touristischer

»Ich habe das Gefühl, dass ich einiges von der Dekoration, dem Licht und den Charakteren meiner Filme hierhin übertragen konnte.«

DAVID LYNCH



Silencio!

Viele Stufen steigt man hinab in die Unterwelt von Paris – vorbei an Schwarz-Weiß-Fotoausstellungen vor schwarzen Stoffwänden, die der Meister selbst kuratiert hat: David Lynch, Hollywood-Kultregisseur („Twin Peaks“) und Paris-Fan. Am Ende des Abstiegs betritt man den Privatclub „Silencio“. Herein kommt nur, wer auf der Gästeliste steht, von einem Mitglied des Clubs empfohlen wurde, oder man kennt den Geschäftsführer Arnaud sehr gut.

Das Design des Clubs mit Musikbühne, Bibliothek, kleinem Filmvorführraum und Bar hat gestaltete Klasse und: Privatheit. Die Exklusivität soll nicht Elite bilden, sondern ein familiäres Eldorado für Kreative bieten. Mitglied wird man durch Empfehlung, als Mode-, Film-, Musik- und Kunst-VIP, nicht durch Klassenzugang. Einzigartig. Halt David Lynch!

142, Rue Montmartre, 75002 Paris

SILENCIO-CLUB.COM

Mythos und Kitsch.

Vom Trocadero aus hat man den schönsten Blick auf die Brunnen und Gartenanlagen hinüber zum Eiffelturm, der vor allem nachts seine strahlende Aura entfaltet.



Cityflitzer Citroën DS3:

Anziehungspunkt.“ Die hygienische Trennung – drinnen Insider, draußen Outsider – klappt zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Für Thaddaeus Ropac, der selbst im Stadtteil Saint-Germain-des-Prés wohnt, ist das Café de Flore so etwas wie die gute Stube. Der 52-jährige Österreicher zählt mit seinen beiden Galerien in Salzburg und Paris zu den Top-Ten-Galeristen weltweit. Seine Künstler bilden das Who is Who der bildenden Kunst: Georg Baselitz, Tony Cragg, Alex Katz, Anselm Kiefer, Robert Longo, Arnulf Rainer, Andreas Slominski oder Andy Warhol und so weiter. Über 50 Künstler betreut Ropac mit seinem Team aus über 50 Mitarbeitern, wobei Kunstexperten, sein Creative Team von 15 Mitarbeitern, die Künstler persönlich und ihre jeweiligen Ausstellungen betreuen – und natürlich Ropac selbst. „Das geschieht täglich, mindestens aber einmal in der Woche.“ Tja, eine persönlich von Ropac geführte Hochleistungsmanufaktur für die künstlerische Kreativität und die zeitgenössische Kunst – in Salzburg und Paris.



nd weshalb ist er denn nun vor über 20 Jahren an die Seine gewechselt und nicht nach Berlin oder New York oder London? „Paris ist internationaler als jede andere Stadt, wenn wir mal von London absehen, was jedoch eine Insel und sehr viel stärker in Richtung Amerika orientiert ist.“ Und der East- und Hudson River hat nie gelockt, obwohl er doch Andy Warhol betreut hat? „Ich habe ein Büro in New York. Das reicht. Ich wollte nie eine Galerie in New York, denn wir können für unsere Künstler das Beste in Europa tun.“ Für ihn sind speziell Frankreich und Deutschland nach wie vor die wichtigsten und einflussreichsten Kunstmärkte und Ausgangspunkt vieler Ideen. „Die beiden Länder sind die Lokomotiven von Europa. Ich bin überzeugter Europäer, und die europäischste Stadt ist einfach Paris.“ Ein sanftes Ropac-Basta. Trotzdem. Was hat Paris nun, was andere Trendtowns wie London nicht haben? „Ich fühle mich hier gut aufgehoben. Paris ist immer schon ein großer



Radikales Design, neue Zielgruppe:

»Spitzenmobilität für ein europäisches Publikum«



CITROËN DS3

Eine kleine Göttin? Nein, der flinke Stadttrenner Citroën DS3 führt zwar die Buchstaben des legendären DS-Schiffs, der Déesse, überzeugt aber vor allem mit schickem Sportstyling, viel Racing-Aluminium, einem dynamischen Cockpit und einer gelungenen Portion Charakter. Individualität ist Trumpf. Schließlich verkündete Citroën, dass „der DS3 ein Anti-Retro-Auto“ sei und man „heute die Erinnerungen von morgen kreieren“ möchte. Halt richtiger Paris-Sprech für ein pffiffige Kiste, mit der man an der Seine flotten Staat machen kann.



Hotline Europa: 01 805 25 25 25.



Stylish Lounge-Bar im Hotel W Paris, Bohème-Zimmer im Künstler-Hotel „Petit Moulin“ im Stadtteil Marais:

wichtigsten Sammlern wie Charles Saatchi oder François Pinault eine einflussreiche Nummer und darf sich den ganzen lieben Tag lang nur mit dem Schönen, Edlen und Künstlerischen beschäftigen. Mit 22 Jahren in Österreich begonnen und nun als 52-Jähriger in Paris im Zenit seiner Galeristenarbeit angelangt. Ist der Künstler- und Sammler-Flüsterer mit sich zufrieden? „Natürlich kann ich zufrieden sein mit dem, was ich bislang erreicht habe. Aber das ist für mich überhaupt keine treibende Kraft. Ich spüre immer das Streben nach Exzellenz, ich möchte immer Dinge besser machen, weil ich noch viel zu oft meine Schwachstellen sehe, als dass ich mich auf Erfolg ausruhen könnte. Das will ich nicht. Es kann alles noch viel besser werden und ist noch in keinster Weise erreicht.“ Die Motivation und der Motor des Kunstumtriebens.

Und so wird Thaddaeus Ropac am 14. Oktober 2012 einen wichtigen neuen Meilenstein platzieren. Dann wird er im Pariser Ortsteil Pantin zur renommierten zeitgenössischen Kunstausstellung Fiac Paris (u.a. im Grand Palais) seine neue



HOTSPOTS UND SERVICE – PARIS

Hotels:

LE PAVILLON DE LA REINE

Zauberhaftes Stadthotel ohne Business-Hotel-Brimborium mit absolut persönlichem Service. Und liegt am schönsten Platz von Paris, dem Place des Vosges.

PAVILLON-DE-LA-REINE.COM/DE

HÔTEL DU PETIT MOULIN

„I always loved the idea of

hotels, of the journey around a room“, sagt Innendesigner Christian Lacroix zu diesem herrlichen Künstlerhotel – schöne Bohème, einzigartige individuelle Zimmer, sympathisch den Kitsch streifend. Paris pur mitten im Marais.

PARIS-HOTEL-PETITMOULIN.COM

Restaurants:

LE VOLTAIRE

Einfache urfranzösische Bras-

serie im Zentrum von Paris im Stadtteil Saint-Germain-des-Prés. Reservieren! Nur wenige Tische und Stammlokal vieler Künstler und Kreativer.

LA SOCIÉTÉ

Der Gegenentwurf zum „Voltaire“: Gehobene Nouvelle Cuisine mitten im Zentrum von Saint-Germain-des-Prés. Mehr Lage geht nicht; mehr Sehen und Gesehen werden auch nicht. Geld? Muss man mitnehmen. Location ist spa-

cig. Service ausbaufähig. 4 Place Saint-Germain, 75006 Paris; T. +33 (0)1 53 63 60 60 RESTAURANTLASOCIETE.COM

Hotspot:

GASA CARMEN

Szenige Cocktailbar mit internationalen DJs und individuell gemixten Cocktails – gerne auch nach Sternzeichen. Hipper Hotspot, der durch seine wunderbare Belle-Époque-Architektur Flair atmet.

LE-CARMEN.FR



WERDEN SIE SCHNELL UND EINFACH FREQUENT TRAVELLER!

Ab 29⁹⁹€* inkl. Meilen
* Aufpreis bei Gepäckaufgabe



Thaddaeus Ropac vorm berühmten Café de Flore in St. Germain:



Ropac mit Werken seiner Künstler Georg Baselitz und Anselm Kiefer:

Pariser Galerie eröffnen. Sie wird dann mit 3.000 Quadratmetern und acht Gebäuden nicht nur die größte Galerie in der Seine-Metropole sein, sondern „wird bei mir auch in eine völlig neue Dimension gehen“. Er hat durchaus Respekt vorm Wachsen, denn eins möchte er der neuen Größe nicht opfern: „Unser Markenzeichen ist der sehr persönliche Kontakt zu unseren Künstlern und Sammlern. Der darf uns nie verloren gehen.“ Dass die beiden Eröffnungsschauen der neuen Galerie Thaddaeus Ropac Anselm Kiefer und Joseph Beuys präsentieren werden, setzt wieder einmal Zeichen. Der Mann will und kann nicht unter internationaler Topqualität des Kunstmarktes. Ein Herbst-Highlight des Kunstbetriebs in Europa kündigt sich an.

Paris, Künstlerviertel Marais, 7 Rue Debelleye: Durch die Oberlichter der Galerie Thaddaeus Ropac fällt gleißendes Tageslicht auf die plakative Styropor-Acrylfarben-Kunst von „Not yet Titled“ des malenden Bildhauers Andreas Slominski von 2012. Der Farbkosmos leuchtet und die zeitgenössische Kunst strahlt – während Monsieur Art aus Österreich und zweitgeborener Pariser schon wieder unter gelassenem Strom steht. Mit einem Berg von Unterlagen und Kunstbänden unterm Arm verabschiedet sich der Mentor der Künstler und Investor für neues Galerieleben. „Ich muss dringend los, ich lasse Menschen ungern warten. Das ist unhöflich. Ich muss los. Auf bald!“ Na klar, spätestens im Oktober. Und schon sieht man nur noch das wehende Sakko samt taubenblauen Kaschmirschal elegant aus der Galerietür fegen. Immer auf der Suche nach dem Besseren, der Exzellenz. Paris, Frühjahr 2012, lebt doppelt: Trendcity. Dort der touristische Rhythmus von Eiffelturm & Co., hier die stille Erneuerung der französischen Metropole mit zeitgenössischer Kunst, der barocken Lifestyle-Bar „Casa Carmen“ oder dem intim-familiären Design-Avantgardeclub „Silencio“ von David Lynch. Paris, Salzburg, Thaddaeus Ropac: Kunst, Design, Lifestyle, Menschen – best old Europe.

Für Sie als SIXT-Kunde:
**Probierpaket
 zum Vorteilspreis!**

Jacques'

Entdecken Sie die Welt
 von Jacques' Wein-Depot
 für nur **29 €**

(statt ~~38,45 €~~ im Einzelverkauf)

- Sie sparen **24 %!**
- versandkostenfrei mit visueller Weinprobe auf DVD
- uneingeschränktes Rückgaberecht in jedem Jacques' Wein-Depot

Statt ~~38,45 €~~ im Einzelverkauf
29 €
 versandkostenfrei



FR RHÖNETAL

**MARRENON
 Rouge 2010**

Der Winzerverein Marrenon präsentiert einen fruchtigen Rotwein, der aus Grenache- und Syrah-Trauben gewonnen wird.

~~4,30 €~~ (5,73 €/l)

FR BORDEAUX

**CHÂTEAU BONNET
 Classique 2009**

André Lurton aus Grézillac präsentiert mit diesem Bordeaux die schöne Balance aus Merlot und Cabernet Sauvignon.

~~7,85 €~~ (10,47 €/l)

ES RIOJA

**VINA DIEZMO
 Crianza 2008**

In der baskischen Provinz wird von der Bodega Primicia aus der edelsten Rebsorte Tempranillo dieser körperreiche Rotwein gekeltert.

~~7,60 €~~ (10,13 €/l)

IT APULIEN

**SALICE SALENTINO
 2009**

Beim Winzerverein in Leverano reift in der tiefen Sonne Italiens dieser mittelkräftige Rotwein aus Negroamaro-Trauben.

~~6,70 €~~ (8,93 €/l)

DE RHEINHESSEN

**STEFAN WINTER
 Riesling 2011**

Der Riesling von Winzer Stefan Winter aus Dittelsheim-Hessloch ist ein fruchtbetonter und intensiv duftender Weißwein.

~~6,80 €~~ (9,07 €/l)

FR SÜDFRANKREICH

**LE BOSQ
 Merlot-Syrah 2010**

Winzer Pierre Bésinet inszeniert aus Syrah- und Merlot-Trauben diese herrliche, junge und fruchtige Cuvée.

~~5,20 €~~ (6,93 €/l)

So einfach geht's:

1. Online gehen auf www.jacques.de/go-sixt
2. Gutscheinnnummer eingeben
3. Schon kurze Zeit später erhalten Sie die Weine **versandkostenfrei** zugeschickt.

Entdecker-Weinprobe auf DVD

Neben sechs erstklassigen Weinen erhalten Sie zusätzlich eine DVD mit virtueller Weinprobe.

Werden Sie Inhaber unserer Kundenkarte ...

... und genießen Sie zahlreiche Vorzüge: Das Probierpaket erhalten Sie auch in Ihrem Jacques' Wein-Depot zum Vorteilspreis.



Ihre Gutscheinnnummer
 001-169-110-692 ezqpG

Gutschein gültig bis zum 31.08.2012

Nur ein Probierpaket pro Haushalt. Nur solange der Vorrat reicht. Kein Verkauf an Jugendliche unter 18 Jahren.

Geschäftsführender
Intendant Peter Alward:

MUSIK IST DIE LEBENDIGSTE SPAHNE

In diesem Jahr erlebten die 45. Osterfestspiele Salzburg die Abschlussaufführung von Kultdirigent Sir Simon Rattle mit den Berliner Symphonikern. *GoSixt* sprach mit dem Geschäftsführenden Intendanten Peter Alward über die „Carmen“-Neuinszenierung 2012 von Regisseurin Aletta Collins mit Sopranistin Magdalena Kozená als Carmen und Tenor Jonas Kaufmann als Don José. Intendant Peter Alward über Erfolg, Exklusivität und Klangerfahrung.

.....
.....
.....

Die Osterfestspiele Salzburg zeichnen sich durch einen weltberühmten Künstlerischen Leiter, ein erstklassiges Orchestra

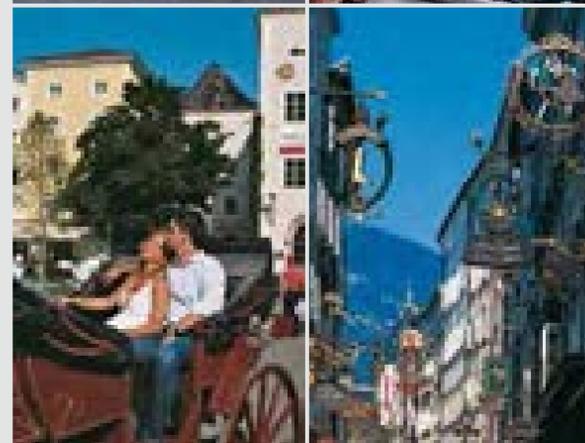
in Residence mit einer jährlichen Opernpremiere und hochkarätig besetzten Konzerten aus.

.....
Klassische Musik auf allerhöchster Ebene.

.....
.....
Es ist eine Mischung aus künstlerischer Höchstqualität und einem langjährigen, treuen Publikum, das sich jedes Jahr zusammenfindet, um diese künstlerische Kombination zu feiern.

.....
Bevor ich Intendant wurde, war ich über 30 Jahre lang bereits

FOTO: OSTERFESTSPIELE SALZBURG/FOERSTER



www.salzburg.info 

Salzburg nennt man liebt an als Mozartstadt für die Salzburger Festspiele als barocke Luft und Sound of Music. Und neben diesen großen Stars und Sehenswürdigkeiten gilt es auch weniger Bekanntes zu entdecken: So etwa die Salzburger Bierkultur die unsterbliche Erbschaft der Salzburger Traditionen als eingewohnte Traditionen ist eine feine Sortiments- und eine schöne Stadtarchitektur. Entdecken Sie Salzburg einmal auf einen zweiten Blick. Acquis wie Verliebt in Salzburg oder auch zu vielen kulturellen Highlights auch in den Salzburger Festspielen finden Sie unter www.salzburg.info



veranstaltungs-igligts 2012:

- Opernhaus zu Salzburg Erzbischof Marcus Sitticus 112-11** 11.5.-28.10. • Salzburger Pfingstfestspiele 25.5.-28.5. • Literaturfest Salzburg 30.5.-3.6. • Sommerszene 5.7.-15.7. • Salzburger Festspiele 20.7.-2.9. • Jazz & The City 10.10.-14.10. • Salzburger Kulturtag 17.10.-17.11. • Salzburger Jazz-Herbst 23.10.-4.11. • Salzburger Christkindlmarkt 22.11.-26.12. • Winterfest 29.11.-31.12. • Salzburger Adventsingens 30.11.-16.12. • Altstadt Silvester 30.12.-1.1.

www.salzburg.info

TRSMS SARG GM **Salzburg Information**
020 Salzburg Austria Tel. /2/

0 a /2/

-2 touristsalzburg.info

selbst Förderer. Es ist eine Mischung aus Sentiment und Überzeugung, die Osterfestspiele Salzburg zu erleben und für sie zu arbeiten.

Eine Ära geht zu Ende, eine andere beginnt. Wir freuen uns einerseits auf einen würdigen gemeinsamen Abschluss mit Sir Simon Rattle und den Berliner Philharmonikern und andererseits auf den Neustart mit Christian Thielemann und der Sächsischen Staatskapelle Dresden.

Keine zwei Dirigenten sind gleich. Jeder strahlt seine eigene Persönlichkeit aus und zeichnet sich durch sein individuelles Können aus.

Die Topstars sind ihrem wohlverdienten künstlerischen Ruf gerecht geworden und das Publikum war begeistert.

Selbstverständlich kann man das. Es gibt keine festen Regeln, wie „Carmen“ zu inszenieren ist, und die Komponenten können genau so wie Karten jedes Mal neu gemischt werden – was ja erfolgreich passiert ist.

Jonas Kaufmann ist einer der vielseitigsten, charismatischsten Künstler unserer Tage und bereichert jede Aufführung, in der er auftritt.



„Jonas Kaufmann ist einer der charismatischsten Künstler unserer Tage und bereichert jede Aufführung.“

Zuallererst ändert sich unsere künstlerische Konstellation, indem die Sächsische Staatskapelle Dresden als Orchestra in Residence in Salzburg sein wird, und Christian Thielemann wird dem Programm seine eigene Handschrift geben. Wir hoffen auch, durch ein neues Konzept mit dem so genannten „Konzert für Salzburg“ (einem Orchesterkonzert außerhalb des Abonnements zu günstigen Preisen; die Red.) neues Publikum, besonders aus der Salzburger Region sowie aus dem Kreis der Jugendlichen für unsere neue künstlerische Kombination zu gewinnen.

Musik ist die wichtigste Sprache.

FOTO: DEUTSCHE GRAMMOPHON, © MATHIAS BOHNER / DG

SALZBURG-TIPPS VON GALERIST THADDAEUS ROPAC

„HOTEL STEIN“

Das Dachgeschoss des Hotel Stein direkt an der Staatsbrücke mit Restaurant, Café und Bar lohnt sich. Der Blick von der weitläufigen Terrasse und der Lounge über die Salzach auf die Altstadt ist atemberaubend. Man trifft dort junges, internationales Publikum. Die urbane Atmosphäre wird an manchen Abenden durch

Live-Musik noch gehoben. Hotel Stein, Giselakai 3-5, 5020 Salzburg, Österreich
T. +43 662 874 34 60
info@hotelstein.at
WWW.HOTELSTEIN.AT

„m32 - MÖNCHSBERG 32“

Der Besuch des Restaurants „m32“ am Mönchsberg lässt sich aufs Schönste verbinden

mit der Besichtigung der Ausstellungen im Museum der Moderne. Die Lage von Restaurant und Bar bietet wunderbare Blicke: auf den alten Stadtkern, zum Kapuzinerberg mit der mittelalterlichen Befestigungsanlage und bis weit ins Land hinaus. Die Küche, die Hausherr Sepp Schellhorn pflegt, reicht von österreichischer Küche bis zu

italienisch-asiatischem Cross-over. Der Service ist besonders liebevoll und das Ambiente auf der sonnedurchfluteten Terrasse einzigartig. m32, Mönchsberg 32 5020 Salzburg, Österreich;
T. +43 662 841 000
info@m32.at
WWW.M32.AT

Dell empfiehlt Windows® 7.



QR-Code einscannen und aktuelle Angebote und Video abrufen



The power to do more

Arbeiten mit Stil

Die neue Vostro™ V131 Serie



Aktuellste Technologie in vollendetem Design: Das Vostro V131 ermöglicht produktives Arbeiten und umfassende Verbindung unterwegs und sieht dabei so gut aus, dass andere Sie beneiden werden.

- Intel® Core™ i5 Prozessor der zweiten Generation
- Original Windows® 7 Professional
- 33 cm (13") Display
- Austauschbarer 6-Zellen-Akku mit einer Betriebszeit bis zu 9,5 Stunden¹
- Optionale Dell ProSupport™ Services für Unterstützung rund um die Uhr
- Gehäuse aus eloxiertem Aluminium erhältlich in Lucerne Red oder Aberdeen Silver

Besuchen Sie Dell auf der Cebit (Halle 2, Stand B42) und erleben Sie unsere Produkte live.

Zum Angebot ▶

Dell.de/v131

Finden Sie die aktuellsten Angebote in unserem Webshop oder chatten Sie online Mo-Fr 8-20 Uhr mit unseren Kundenberatern.

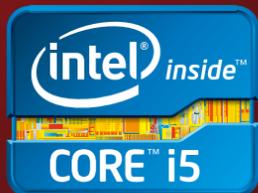
Anrufen ▶

0800/272 33 55

Mo-Fr 8.30-18 Uhr (Bundesweit zum Nulltarif aus dem dt. Fest- und Mobilfunknetz)

Dell GmbH, Main Airport Center, Unterschweinstiege 10, 60549 Frankfurt am Main

Geschäftsführer: Barbara Wittmann, Jürgen Renz, Mark Möbius. Eingetragen beim AG Frankfurt am Main unter HRB 75453, USt-ID: DE 113 541 138, WEEE-Reg.-Nr.: DE 49515708. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Dell GmbH. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. *Das Gewicht hängt von der Konfiguration ab und kann aufgrund von fertigungsbedingten Unterschieden zusätzlich variieren. **Die Verfügbarkeit und die Geschäftsbedingungen der Services von Dell™ sind je nach Region unterschiedlich. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.dell.de/prosupport. Intel, das Intel Logo, Intel Inside, Intel Core, und Core Inside sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern. 1) Tests auf der Basis des Mobile Mark 2007 Benchmark-Tests zur Akkubetriebsdauer. Die Ergebnisse des Akkubetriebsdauer-Benchmark-Tests Mobile Mark 2007 sollten nur verwendet werden, um Produkte miteinander zu vergleichen, und stellen keine Garantie für eine entsprechende Akkubetriebsdauer dar.





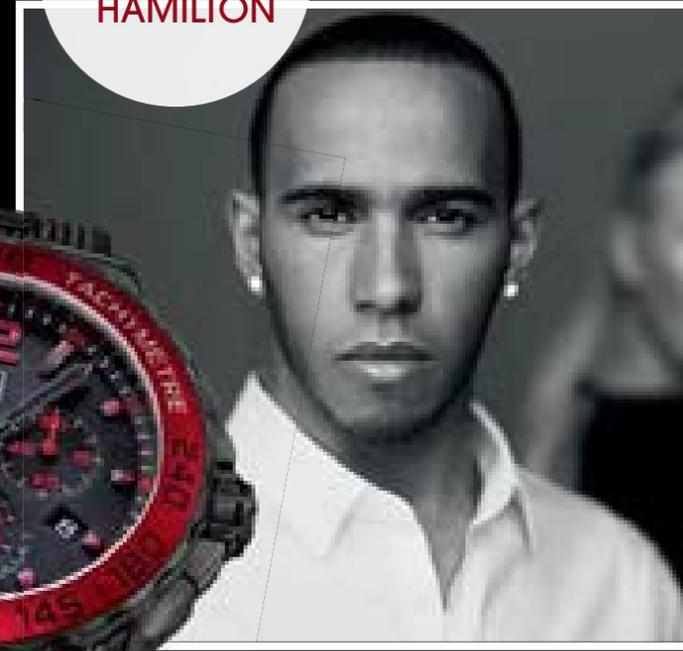
EISBRECHER
Material schafft Marke. Das erste Luxus-Smartphone mit Google-Android-Software und 1 GHz-Geschwindigkeit heißt TAG Heuer Link und ist aus schwarzem PVD und glanzpoliertem, satiniertem, hypoallergenem 316L-Edelstahl. Klar: Gigant mit Geheimnis. TAGHEUER.COM



007-TRIBUTE
Seamaster, gestatten Classic Seamaster Co-Axial 300 M. Der Omega-Klassiker als Sammlerstück zur 50-jährigen Leinwandkarriere von James Bond – mit gebürstetem und poliertem Edelstahlarmband sowie dem Omega-Kaliber 2507 mit Automatikaufzug. In der auf 11.007 Exemplare limitierten Edition zierte den Gehäuseboden ein geprägter Pistolenaufdruck, und auf dem Rotor thront eine Kugel-Verzierung. Klar, ohne Walther PPK kein 007-Zeitmessenerlebnis. OMEGAWATCHES.COM/DE

HEO
HEH.

LEWIS
HAMILTON



TITANKULTUR
Männer mögen Mut und kennen gerne auch die genaue Zeit in 200 Meter Tiefe: TAG Heuer Formula 1 Chrono heißt der rot-schwarz gestylte Sekunden-Ticker für Hi-Tech-Fans und PS-Liebhaber. Auffallen fürs flotte Understatement: Tag-Heuer-Botschafter Lewis Hamilton schätzt das Topmaterial aus schwarzer Titankarbidbeschichtung mit rotem Aluminiumring. Gestaltete eiskühle Leidenschaft. TAGHEUER.COM

DANIEL
BRÜHL



KRISTALLKONTROLLE
Manchmal können leuchtende Produkte die schwerste Hürde der Welt, das Gewicht, ganz leicht machen. Man nehme dafür die Waage AxxenceCrystal, die klassische Bosch-Glaswaagentechnik, 333 Swarovski-Elemente und designe das quadratische schwarze Etwas als reduziertes Nichts und lasse die Swarovski-Steinchen mit blauen LEDs illuminieren. Da spielt die angezeigte Zahl doch kaum noch eine Rolle. Wellness statt Weightwatching. BOSCH-HAUSGERAETE.DE

FILMLAUFSTEG
ZZegna? Nein, ist kein Schreibfehler, sondern die junge Kollektion aus dem Haus des Edelschneiders Ermenegildo Zegna. Markenbotschafter Daniel Brühl, Held aus „Good Bye, Lenin!“ und den „Inglourious Basterds“ hier mit Zegna-Designer Alessandro Sartori. ZZegna: schmal, schwarz, elegant, auf Taille: junger Filmlaufsteg eben. ZEGNA.COM

GO HI-END



Mehr Informationen unter www.burnus.de

**Kamill**



SELBSTSICHER

Sicherheit tritt schön auf. Die iPad-Cases von Aigner im violett gefärbten und geprägtem Leder im Straußenlook. Souveränes Selbstbewusstsein. AIGNERMUNICH.COM

FEINSTE MANUFAKTUR

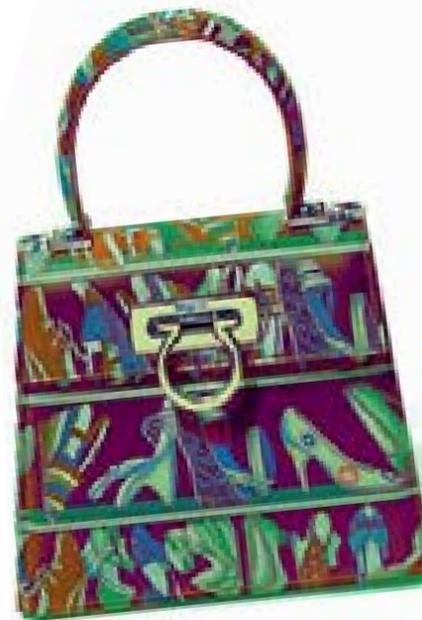
Roségold betont Individualität. Und die darf Mann mit 36.900,00 Euro ruhig was wert sein. Heißt schließlich Pershing wie die italienischen Luxusyachten. Der Sportchronograph Pershing 005 von den Feinstmechanik-Uhrenkünstlern von Parmigiani. Eine Extraklasse. PARMIGIANI.CH

LEGERES EGOLEBEN.

PROMIBAG

Exklusivität. Die Accessoires der Lungarno Collection wie diese Handtasche im Bachecca-Muster auf Seide oder Leder zeigen die berühmten Ferragamo-Schuhmodelle der Marilyn Monroe oder Audrey Hepburn. Man erhält sie nur in ausgewählten Edelboutiquen von New York, Mailand, Tokio.

LUNGARNOCOLLECTION.COM/DE/SUITEN/FERRAGAMOS-CREATIONS.HTML

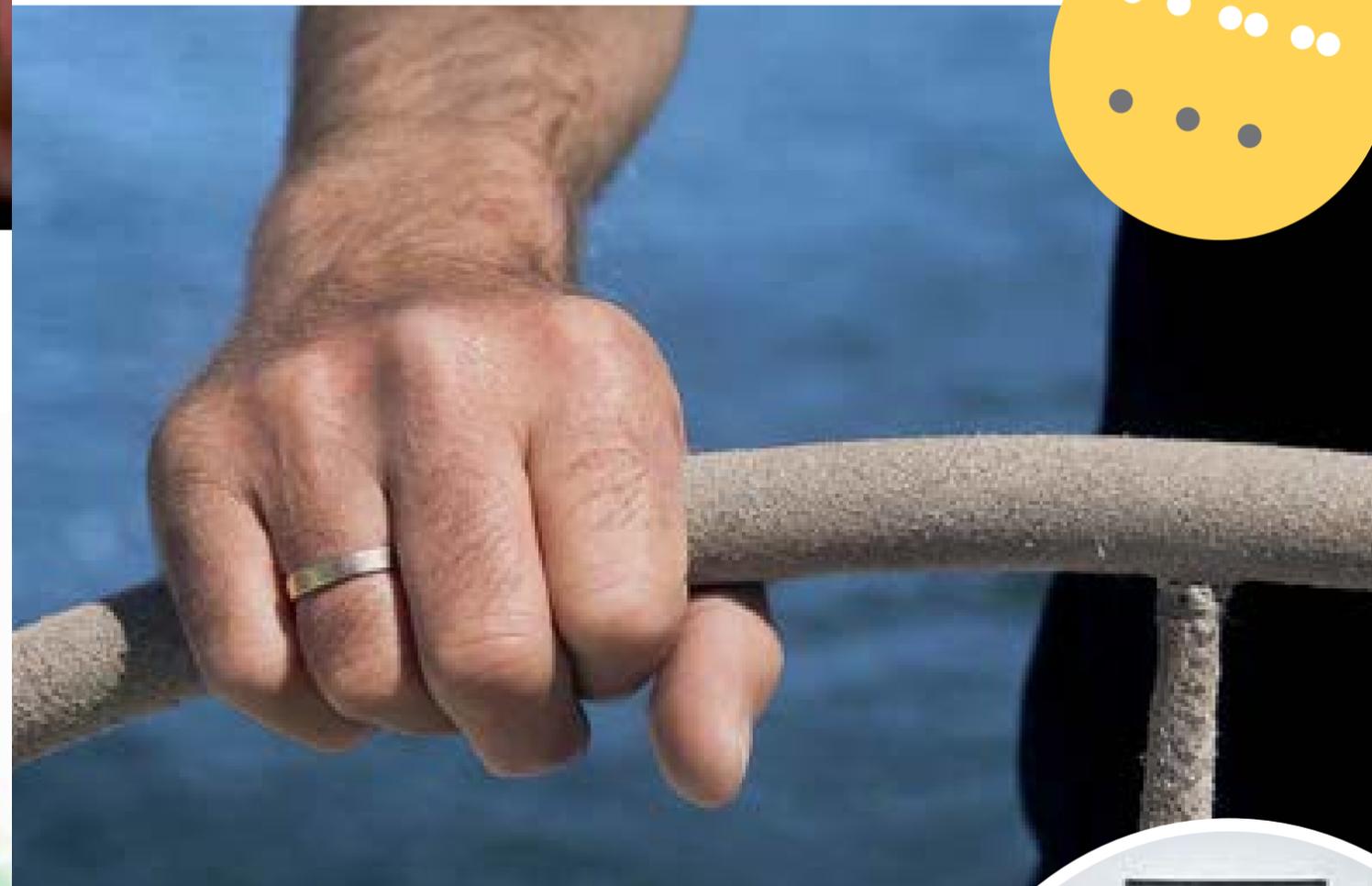


PREMIUMKNOTEN

Gebundener Stil. Die einzigartige Binderlinie von Pattern of Society aus Berlin setzt auf die Kombination von edlem Rosshaar, sorgt für Stabilität, und fein gekämmter Schurwolle, sorgt für weichen Fall.

Die schmale Silhouette und das kontrastreiche Design stehen für ein lässiges Macho-Ausrufezeichen.

PATTERNOFSOCIETY.COM



Was Sie auch anfassen. Tun Sie's gepflegt.

Für beanspruchte Männerhände gibt es jetzt eine ganz neue Pflege. Kamill Men Handcreme mit Baumwoll- und Kamillenextrakt, Glycerin und hochwirksamem Depot-Effekt. Zieht sekundenschnell ein ohne zu fetten. Für ein gepflegtes Gefühl, bei allem was Sie tun.

Kamill Men Handcreme. So pflegt Mann Hände.





FENG-SHUI

Digitales Aufrichten. Es kann nicht schaden, wenn man beim Dauer-Laptoppen am Tisch oder im Bett stilistische und ergonomische Hilfe annimmt. Das Laptop-iPad-Pult von Designer Ohminato Bunkichi sorgt für aufrechten Feng-Shui-Sitz. SHUSHU-MUNICH.COM



KLAR-SICHT

Die Festive-Collection der Mailänder Schmuckdesigner von Ti Sento strahlt zeitlose Eleganz und modische Plakativität aus. Der bullige Midnight-Black-Stein bekommt durch funkelnde Silbereinfassung eine souveräne Leichtigkeit.

TISENTO-MILANO.COM

FLAUSCH-FARBEN

Kein Outdoor-Leben ohne leichtes Plaid. Die Merinowolle der Deckenspezialisten von Steiner1888 spielt bewährt mit abgerundeten Ecken und Steiner1888-Naht im Ton des Kuschelteils. STEINER1888.COM



AA RA

A

Immenser Funktionsumfang, unkomplizierter Einbau und ein genial einfaches Bedienkonzept – das unterscheidet einen E>GO von vielen anderen Festeinbaunavigations. Und macht ihn zum perfekten Nachrüstgerät für Werksradios und in die Jahre gekommene Navigationssysteme. Mit einer innovativen Hard- und Software und vielen Zusatzfeatures startet die dritte ZENEC E>GO-Generation, zu der auch ein neuer fahrzeugspezifischer Naviceiver für die VW Golf V und VI Plattform gehört. Der ZE-NC2011D, ausgestattet mit Phase Diversity Doppeltuner, bietet Multimediavergnügen und Touchscreen-Navigation auf höchstem Niveau. Dazu kommt die optimale Integration in die Fahrzeugelektronik: Über das CAN-Interface wird der ZE-NC2011D optimal an die Lenkradfernbedienung, die Multifunktionsanzeige, das optische Parkdistanz System (OPS) und die Climatronic angebunden. Wegweisend in Sachen Wiedergabevielfalt, Navigationskomfort, Bedienbarkeit und Qualität: Erleben Sie die fortschrittlichsten E>GOs, die es je gab – passgenau entwickelt für über 40 Fahrzeugmodelle.



01257 Dresden N W	01561 Thierdorf/OT Sacka R.S.	01662 Meissen . 02625	Bautzen N.S. 02727	Neugersdorf .	02826 Görlitz.
02977 Hoyerswerda W.S. 03238	Finstenwalde A.S. 04179	Leipzig M. 04319	Leipzig-Engelsdorf. 04552	Borna A.W. 04600	Altenburg L.S.
04838 Eilenburg-Ost RLS. 04910	Elsterwerda A.W. 06179	Halle-angersdorf A.L.S. 06449	Aschersleben A.G. 07545	Gera R. 07743	Jena A.A.
07973 Greiz S.	09496 Marienberg S.	10713 Berlin.	12623 Berlin/Mahlsdorf D.	14532 Stahnsdorf A.	15234 Frankfurt/O.
Lübben. 16227	Eberswalde E.S. 16303	Schwedt a. d. Oder R. 17268	Templin. 17489	Greifswald A.S. 18059	Rostock S.S. 21614
23558 Lübeck M.A. 24837	Schleswig M.S. 24983	Handewitt S. 25451	Langenhagen 31812	uickborn-Heide. 26123	Oldenburg N.S. 26169
E.S. 27232	Sulingen L.S. 30453	Hannover-Linden D.S. 30853	Bad-Hersfeld. 36433	Bad Pyrmont. 32429	Minden L.S.A. 33607
34117 Kassel G. 35108	Allendorf 36043	Fulda S.A. 36251	Hildern A.S. 41464	Neuss L. 42655	Solingen M.S. 44139
. 38644 Goslar S.S. 39112	Magdeburg S.W. 40721	Oberhausen E. 46395	Bocholt I. 46485	Wesel S.L. 47443	Moers. 48157
A . 45881	Gelsenkirchen G. 46047	49661 Cloppenburg E.S.	50829 Köln R.S.	51377 Leverkusen.	51645 Gummersbach S.
49084 Osnabrück L.S.	49377 echte S.	Trier A. 56070	Koblenz-Lützel A.S. 58095	Hagen . 58636	Iserlohn G. 59069
A.S. 53721	Siegburg L. 54292	Kleinheubach I.S. 64293	Darmstadt R.S. 65549	Limburg R.S. 65929	Frankfurt/M. S. 66538
S. 63755	Alzenau S. 63924	Losheim W. 66740 Saarlouis R.S.	67590 Monsheim T.S.	68199 Mannheim.	69126 Heidelberg T.
72336 Balingen N.S.	. 73730 Esslingen D. 76287	Rheinstetten G. 78224	Singen. 78658	Zimmern o. R. S. 79650	72108 Rottenburg S.
L. 83059	Kolbermoor R . 83278	Traunstein 83395	Freilassing R.S. 83527	Haag G. 84048	Mainburg A. 84137
Eggenfelden L. 85221	Dachau S. 85276	Pfaffenhofen-Eberstetten S.S. 85416	Langenbach/Freising G. 85604	Ellingen 92224	Sonneberg S. 97076
87600 Kaufbeuren. 88299	Leutkirch W.S. 91052	Erlangen G.S. 91522	Ansbach S. 91792	Sonneberg S. 97076	Nordhausen . A. 99817
d. Opf. D.S. 94121	Salzweg S. 95032	Hof W.S. 96050	Bamberg M. 96450	Coburg 96515	Würzburg N. 97421
Schweinfurt. 97616	Bad Neustadt S. 98544	Zella-Mehlis A. 99091	Erfurt Gisperleben S.S. 99734	Wetzikon.	Eisenach W. 99974
Mühlhausen S	5412 Gebenstorf I. 6037	Root. 7007	Chur. 8620	1120 Wien . 1210	Wien. 3324
	3390 Melk L. 3571 Gars/Kamp A. 4040 Linz. 4840 öcklabruck L.S. 6341 Ebbs/Kufstein 9020 Klagenfurt S				Euratsfeld



Vertrieb: ACR AG · Bad Zurzach · Schweiz · www.zenec.com



„Gold ist wertvoll -
unsere Metalle sind lebenswichtig!“

Die SMH Schweizerische Metallhandels AG ist ein global operierendes Unternehmen mit Vertriebsstützpunkten in Deutschland, England, Lateinamerika, Indien und den USA. Unser Unternehmen beschäftigt sich mit dem Handel und Vertrieb von strategischen Metallen aller Art. Unser Schwerpunkt liegt darin, jedem Menschen den Zugang zu metallischen Rohstoffen zu ermöglichen.



Wismut
Bi83

- ☒ höchste Qualität und Reinheit
- ☒ echte krisensichere Sachwerte
- ☒ 100% physisches Eigentum
- ☒ umsatzsteuerfreier Erwerb
- ☒ sichere Lagerung in der Schweiz
- ☒ höchste Sicherheit durch Zolllager
- ☒ keine Unternehmensbeteiligungen oder Zertifikate!
- ☒ dauerhaft faire und günstige Lagerkosten

Willkommen in
der Welt der
echten Werte!

Modernes Märchenwald-Zimmer
mit Design-Eule (löst 2012 den
Hirsch ab!) im jungen stillvollen
Hotel Maison Moschino, Mailand.

RSND DANN MA E

Was Besseres als ein Hotel
finden wir überall? Nun ja,
der unveränderte Betten-
spruch der Bremer Stadtmu-
sikanten gilt in Zeiten stillvoller
Luxushotellerie nur sehr ein-
geschränkt. Wie man sich
bettet, so ist man. Dies Man-
tra der Hotel-Personality
kann den Gast individuell
stärken und bereichern. Das
ist Bremer Living-Recht.

POPPIGE PERLENKETTE

Ja. Die feine Fernweh-Fibel der Hotellerie in haptisch edlem Leineneinband gibt sich die Ehre: The Design Hotels™ Book, Edition 2012. Individualität prägt die Identität der 220 Mitgliedshäuser, darunter 21 neue Juwelen. 44 Euro. Bestellen: DESIGNHOTELS.COM/SHOP

STILLER STIL

Premieren geben Power. Das Park Hyatt Ningbo Resort and Spa ist die erste Resortanlage von Park Hyatt in China. Das Hotelwunderland der Mitte braucht luxuriöse Landmarks mit Individualität. Eingebettet in Teeplantagen und buddhistische Tempelanlagen atmet das Park Hyatt Ningbo stillen Stil.

NINGBO.PARK.HYATT.COM



FLORENTINER ELEGANZ

Gegen die architektonische und kulturhistorische Klasse von Florenz kommt man eh nicht an. Also übt man sich als Hotelier am besten in elegischer Bescheidenheit. Und so überzeugt die schlichte florentinische Eleganz der sechs exklusiven Hotels der Lungarno Collection mit fünf Häusern in Florenz und einem Domizil in Rom (Bild: Suite Hotel Lungarno, Florenz). Gestalterischer und konzeptioneller Patron der Luxushäuser ist Leonardo Ferragamo, Sohn der italienischen Modellegende Salvatore Ferragamo. Das Living-Motto von Leonardo Ferragamo: „Reisen, ein von Hand gefertigter Traum.“ Kein Kommentar. LUNGARNOCOLLECTION.COM





N A ER AS

NEUE WELT

Insel, Naher Osten, Ferien. Die feine Hotellerie-Welt hat einen neuen Hotspot: das St. Regis Saadiyat Island Resort, Abu Dhabi. Draußen plätschern die türkisfarbenen Wellen vor sich hin, drinnen geben gold-braun-farbene Erdtöne in Dekors und Materialien eine heimelige Atmosphäre. Die 250 St. Regis-Residenzen und 33 St. Regis-Villen bieten einen luxuriösen, arabisch-mediterranen Mix. Urlaubskunst: in Vita Veritas. STREGIS.COM/SAADIYATISLAND



SUMMER WINE

Spitzengewächse mögen Retrosound. Lassen Sie mal den Kultsong „Summer Wine“ von Nancy Sinatra & Lee Hazlewood aus dem Jahr 1967 nachklingen. Das erinnert an den blumig-rauchigen Charakter des Pouilly – Fumé A.C. Cuvée Maximilian, ein Sauvignon blanc, oder den kernig-frischen Abgang des Les Pierblancs, ein Sauvignon blanc aus dem Loire-Tal, oder das fruchtig-lebendige Bukett des Château Louvigne, ein Gaillac A.C. Rosé. Das exklusive Trio der Weingourmets von Tastevin provoziert bei frühlingshaften Sommertemperaturen eine stolze Altsprachler-Wahrheit: in Vino Veritas. TASTEVIN.DE



AFRICAN BEAUTY

Mailand liegt in Afrika – für die Schmuckdesigner von Ti Sento Milano. Ihre jüngste Terra Collection schafft es spielerisch, mit erdiger Textur in changierenden Gelb-Brauntönen sowie elegantem rhodinierten Sterlingsilber um einen funkelnden Jadestein im kräftig-opulenten Ring zu strahlen; oder mit luxuriöser Lederapplikation am Armband Akzente zu setzen. Im Schmuck liegt eben Wahrheit: in Ornatus Veritas. TISENTO-MILANO.COM



Victorinox Slim / Slim DUO

High Speed and High Security Encryption Flash Drive, 4GB – 128GB (2 x 64GB)

Victorinox AG, Industrieweg 17, CH-3600 Schindellegi, Switzerland, T +41 01 818 12 11, F +41 01 818 11 11, info@victorinox.ch

Importeur in Deutschland: Victorinox AG, Industrieweg 17, CH-3600 Schindellegi, Switzerland | www.victorinox.com

WEGGEHEN, ANKOMMEN, ICH-SEIN.



INTIM

Zahlen lassen Sehnsucht klingen: 04°35'19" S, 55°56'55" E lauten die Koordinaten südlich des Äquators im Indischen Ozean für das Seychellen-Refugium Fregate Island Private. Auf drei Quadratkilometern fast unbelasteter Natur mit nur 16 Villen und einer Presidential Villa sowie einem aktiven Ökokonzept für Meer, Flora und Fauna, regiert die Intimität mit sich selbst und der indischen Ozeannatur. Üppig-grüne Tropenvegetation, glatte runde Seychellen-Felsen, diamantweiße Strandbuchten – ach ja: plus Mensch. Die Privatinsel provoziert zum grenzenlos entspannten Inselleben. Weggehen, ankommen, Ich-Sein. Abschalten buchstabiert sich exklusiv: Fregate Island Private. FREGATE.COM



LEUCHTEND

Innovation erzeugt Leuchtkraft. Man muss nicht immer in ein Stadion gehen, um gleißendes Flutlicht zu erleben. Die 8,9 cm große Schlüsselleuchte Led Lenser P3AFSP zaubert fette 75 Lumen aus ihrem schlanken schwarzen Body. Lichtoper. ZWEIBRUEDER.COM

PRÄZISE

Zeit fordert Genauigkeit – und Innovation. Das quadratische Rad für die Sekundenanzeige ist der tickende Leuchtturm des Zifferblatts des frisch gekürten Reddot-Design-2012-Gewinners Roue Carrée Seconde samt Manufakturwerk ML 156 mit Handaufzug von Maurice Lacroix. Ein Masterpiece. Innovation bildet Charakter. MAURICELACROIX.COM



HIMMELAUF

Freiheit liebt Design. Die Katzenbauer von Jaguar können nicht nur elegante Blechformen und luxuriös-saftigen Motorsound, sondern mit Hilfe der Brillen-Edeldesigner von Menrad aus München auch höchstwertige und filigrane Pilotenästhetik. Der coole Look vom Jaguar Mod. 37538 Anthrazit (Col. 722) mit entspiegelten Zeiss-Gläsern kennt nur einen Topweg: Himmelauf! MENRAD.DE



AUTHENTISCH

Interieur atmet Authentizität. Das einzigartige Boutiquehotel auf der Insel Quilalea im Norden von Mosambik bietet alles, was hochwertige Firstclass-Resortkultur braucht: Fünfterneküche, Wassersportcenter, Tauchparadies und: wenige Zivilisationszeichen in Gestalt von nur neun Villen. Small ist nicht nur beautiful, sondern schafft auch individuelle Erlebnisqualität. Dabei helfen vor allem die Naturmaterialien und die liebevoll designte Detailgestaltung mit Bastskulpturen und Edelhölzern aus der Region. Klein, fein, edel und authentisch: afrikanische Eleganz. Azura viva! AZURA-RETREATS.COM





Powerpaar vom „Jägerwinkel“: Klinikdirektor Dr. Martin Marianowicz und Ehefrau Yvonne, Innendesignerin und Hauschefin.

Er ist anerkannter Rückenspezialist, sie führt ein charmantes Regiment in der ganzheitlichen Klinik „Jägerwinkel“ am Tegernsee. Dr. Martin und Yvonne Marianowicz: Leidenschaft fürs Gutfühlen.



Designte Tegernsee-Zimmer: „Mit einem verstaubten Haus kann man keine moderne Medizin anbieten.“

Für Wirbelsäulenfachmann und Ganzheitsmediziner Dr. Martin Marianowicz ist das Ärzteleben manchmal ganz einfach. „Wenn wir mit reiner Schulmedizin nur nach Bildern die Gesundheit von Menschen beurteilen würden, könnten wir alle über 50-Jährigen in die Röhre schieben, und alle hätten was“, lächelt der ärztliche Direktor der Gesundheitsklinik „Jägerwinkel“ am Tegernsee – und so könnte er auf Kosten der Patienten leichtes Geld verdienen. Doch das ist nicht seine Welt. Der erfolgreiche Bestseller-Buchautor („Aufs Kreuz gelegt“) kämpft seit Jahren beim Thema Rücken gegen die Operationswut von Schulmedizinern und Kliniken, was allzu oft Geldschneiderei sei, aber vor allem den Patienten nicht die Schmerzen nehmen würde. „Sie leiden weiter, weil sie und ihre Krankheitssymptome nicht ganzheitlich betrachtet werden. Der Mensch hat doch einen Kopf auf dem Körper“, ruft er engagiert aus. Und so kann sich Marianowicz eine erfolgreiche Arbeit in den Therapiebereichen des „Heilhauses“ Jägerwinkel – Orthopädie und Schmerztherapie, Kardiologie und Reha, Innere Medizin

FOTOS: WOLFGANG TIMPE

JODIE FOSTER KATE WINSLET CHRISTOPH WALTZ JOHN C. REILLY



EIN FILM VON ROMAN POLANSKI

DER GOTT DES GEMETZELS



Geschäftsführerin Yvonne Marianowicz:
„Wir pflegen im ‚Jägerwinkel‘ eine herzliche Aura aus Fördern und Fördern.“



Dr. med. Martin Marianowicz

ist Facharzt für Orthopädie, Chirotherapie und Sportmedizin und ein renommierter Rückenspezialist in Europa und Wegbereiter orthopädischer Schmerztherapie sowie minimal-invasiver Wirbelsäulen- und Bandscheibenbehandlung. 1955 in Warschau geboren, spezialisiert sich Marianowicz bereits während seines Studiums (1975–1981) auf die Wirbelsäule. Auslöser waren hierfür zwei Bandscheiben-Operationen in frühen Jahren und langwierige Schmerzen, die den jungen Arzt dazu zwangen, sich mit der Anwendung von Schmerztherapien auseinanderzusetzen.

Seine Facharztausbildung durchlief Marianowicz u.a. am Klinikum rechts der Isar und am renommierten Wirbelsäulenzentrum Markgröningen. Der Rückenspezialist praktiziert seit 1981 als niedergelassener Arzt in München und ist ärztlicher Direktor der Privatklinik Jägerwinkel in Bad Wiessee (Tegernsee). JAEGERWINKEL.DE

und Psychosomatik – ohne Neurologen nicht mehr vorstellen. „Ich als Ur-Organmediziner brauche zum Beispiel die Psychosomatik“, bekräftigt der medizinische Menschenflüsterer. „Der Neurologe ist mein wichtigster Analytiker, nicht der Radiologe. Nicht die Mechanik eines CT-Bildes, sondern die individuelle Antwort jedes einzelnen Körpers auf den entzündlichen Reiz bestimmt bei uns die Therapie.“ Basta. Ja, beim Spezialthema versteht der gebürtige Warschauer keinen Spaß. Ob Rücken, Check-up-, Burnout-, Herz-, Diabetes oder Gastro-Patienten: Für den 57-Jährigen ist die Schmerzfreiheit und das Wohlfühlen der „Gäste“ im Jägerwinkel das erste Therapieziel. Der Erfolg gibt ihm Recht. Dr. Marianowicz, ein schulmedizinischer Schamane aus Bad Wiessee am Tegernsee.

Apropos „Gäste“: Die Bezeichnung will nicht nur schicker Wellnessstrick zur Verdrängung des Krankheitswortes Patient sein, sondern soll vom ersten Moment an das Gutfühlen mit sich und im Jägerwinkel in den Mittelpunkt stellen. Und dafür steht neben dem qualifizierten Ärzteteam („wir bieten hier Universitätsstandard höchstwertiger Medizin“) auch das gesamte Pflege- und Hausteams im Jägerwinkel, das auf das charmante Regiment von Ehefrau Yvonne Marianowicz hört. Die 50-jährige Managerin („habe mir mein BWL-Wissen selbst beigebracht“), gebürtige Wienerin und studierte Innenarchitektin setzt auf die „herzliche Aura“ im Gesundheitshotel und pflegt als Geschäftsführerin des Hauses das Fördern und Fordern gegenüber den Mitarbeitern. Und warum hat die Innendesignerin dem hölzernen Tegernsee-Barock einen Lifestyle-Anstrich mit schicken Zimmern in warmen Naturfarben und mit stilisierten Hirschgeweih-Lampen verpasst? „Mit einem verstaubten Haus kann man keine moderne Medizin anbieten. Wir machen hier aber nicht Wellness, sondern medizinische Therapie in schönem Ambiente“, betont Yvonne Marianowicz.

Es geht halt nicht um Urlaub im Tegernsee-Tal, sondern um eine schöne Zeit für Gesundheit. Yvonne und Martin Marianowicz: ein Powerpaar fürs Gutfühlen im Dienste der Schmerzfreiheit und des Wohlfühlens ihrer Gäste. **WOLFGANG TIMPE**



7 TIPPS FÜR MANAGER: FIT IN DIE WARME JAHRESZEIT

Empfehlungen vom Ärzteteam der Klinik „Jägerwinkel“ für • • • Leser.

Das Gesundheitsbewusstsein nimmt erfreulicherweise zu, leider aber auch das durchschnittliche Körpergewicht. Also ist gesunde Ernährung genau so wichtig wie die Kontrolle des Gewichts. Entscheidend ist ein persönliches Abnehm-Profil: Es muss alltagstaugliche individuelle Tipps enthalten zum richtigen Essen, zur Bewegung und zur Stressbewältigung. Ganz generell gilt: Sitzen schadet der Gesundheit, kann man jedoch nicht vermeiden. Also: Muskeln regelmäßig bewegen. Und wie?

1 Das Aufstehen. Alle 45 Minuten das Sitzen für fünf Minuten mit Gehen oder leichten Bewegungsübungen unterbrechen – Forschungsergebnisse zeigen, dass das nachhaltiger wirkt als Krafttraining.

2 Das Treppensteigen. Täglich sollten mindestens 180 Stufen geschafft werden. Der Muskelaufbau fördert die Durchblutung und wird durch eiweißreiche Ernährung und Vitamin D noch verstärkt.

3 Die Sitzbewegung. Im Sitzen das Becken aufrichten und sinken lassen; danach den Oberkörper nach links und rechts drehen und den Oberkörper nach unten abrollen; dann den Oberkörper nach links und rechts zur Seite neigen. Alle Bewe-

gungen dienen zur Mobilisierung der Wirbelsäule nach längerem Sitzen. Übungen sind auch im Stehen möglich.

4 Das Atmen. An der frischen Luft tief in den Bauch ein- und ausatmen. Dabei ein paar Schritte gehen. Ideal in der Mittagspause. Zehn Minuten reichen!

5 Das Trinken. Zur Gewährleistung einer guten Konzentration ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen. Mineralstoffhaltige Getränke (ohne Zucker) oder 1-2 Liter Wasser, Tee oder auch Kaffee (bis zu 4 Tassen) und alles ungesüßt.

6 Die Vitamine. Essen Sie fünf Mal am Tag Obst oder Gemüse, egal ob Sie im Auto, im Büro oder im Flugzeug sind. Eine Banane oder ein Apfel passt in jede Tasche.

7 Das Vorbild. Als Manager sind Sie der Motivator für Ihre Mitarbeiter. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran: Rauchen Sie nicht, achten Sie auf eine ausgewogene, regelmäßige und gesunde Ernährung. Stellen Sie für sich und Ihre Mitarbeiter eine Schale Obst oder Gemüse an den Arbeitsplatz. Und warum nicht Fitness gemeinsam mittags im Büro? Engagieren Sie einen Fitness-Trainer, der zu Ihnen ins Office kommt und mit Ih-



Testsieger bei Stiftung Warentest.





Saftiger Genuss.

Die Gauchos müssen die Weidezäune täglich so versetzen, dass das Gras nie weiter als zwei Faust hoch abgefressen wird. Das sichert die Güte und sorgt für extrem zartes und aromatisches Rindfleisch.

FEINSTE LAGEN

Farmerparadies in Argentinien, Lifestyle in Buenos Aires. Der Unternehmer, Musiker, Winzer und Farmer Dieter Meier aus Zürich beherrscht viele Künste und exportiert bestes Bio-Rindfleisch und seinen Edel-Rotwein „Puro“ nach Europa. Profession und Passion – ein Besuch am Rio de la Plata.

Von Pascal Morché
und Erol Gurian (Fotos)



Kühle Klasse.

Die Rotweintrube Malbec stammt ursprünglich aus Bordeaux und hat sich perfekt an die argentinischen Bedingungen angepasst. Das Terroir ist stark mineralhaltig und besteht aus einer sehr kalkreichen Oberschicht aus Ton und Lehm. Qualitätsgarant.

WILDES LEBEN, ZARTE TRAUER

illuminierter Präsidenten-Palast
Buenos Aires: „Das Elegante und die
Improvisationsbegabung haben wir
vom Italiener. Und das Sture, Traurige,
Pathetische kommt aus Spanien.“

MORBIDE ZEUGEN VERGANGENEN REICHTUMS. MAL RESTAURIERT, MAL HALB VERFALLEN.

Wenn Pablo mit seinem Taxi eine Linkskurve fährt, dann rutscht ihm der Koffer vom Beifahrersitz entgegen und blockiert die Gangschaltung. Ewig dauert es, bis die nächste Rechtskurve kommt. Deshalb jagen wir nun mit hochtourig aufheulendem Motor im zweiten Gang durch das schwülfeuchte Buenos Aires, auf dessen Straßen die Hitze silbrig flirrt. Okay, das Heck des kleinen, schwarzen Autos ist eingedellt und der Kofferraum nicht mehr zu gebrauchen, aber Pablo fährt trotzdem. So ist das eben hier. „Ich improvisiere, ich brauche die Pesos“, schreit er, hält sich den Koffer vom Leib und freut sich wohl auch, dass es beim Obelisco an der Plaza de la Republica wieder mal nach rechts geht. Draußen ziehen Häuser vorbei, die in Madrid oder in Paris stehen könnten: Jugendstil- oder Art-déco-Fassaden. Morbide Zeugen vergangenen Reichtums: mal restauriert, mal halb verfallen. Dann wieder spiegeln sich Paläste des Historismus in monumentalem Zuckerbäckerstil in den, jetzt im Sonnenlicht gleißenden Glasflächen postmoderner Bürohochhäuser. Wo sind wir? Im 21. oder im 19. Jahrhundert? Oder irgendwo dazwischen? Buenos Aires, das heißt „Gute Lüfte“, ist Sehnsuchtsort und Ort der Widersprüche und Extreme. Wer sich darauf einlässt, verfällt dieser Stadt wie kaum einer anderen. Er erlebt eine Zeitreise durch eine brüllend laute Metropole, die nicht nur geographisch Europa zugewendet ist: ein bisschen Spanien, viel Italien und sogar ein Schuss k.u.k.-Österreich weht in den guten Lüften. „Das Elegante und die Improvisationsbegabung haben wir hier vom Italiener“, erklärt Pablo, „das Sture, Traurige und Pathetische hingegen kommt aus Spanien.“ Wo Driver Pablo recht hat, hat er recht. Und sehr bald spürt man, dass diese Stadt am Rio de la Plata mit ihrer Latinoleichtigkeit die Einstiegsdroge für Südamerika ist. „Muchisimas Gracias!“

Pablo rast über die breiteste Straße, die weltweit eine Großstadt zu bieten hat: die 18-spurige Avenida 9 de Julio. In „Gran Buenos Aires“, im Großraum Buenos Aires, lebt ein Drittel der Bevölkerung Argentiniens. Mit fast 12 Millionen Einwohnern eine Megacity, die aber an jeder Straßenecke plötzlich auch ein verträumtes, kopfsteingepflastertes Dorf sein kann. Eine Stadt in atemberaubendem Wandel: Wo gestern ein Theater war, da ist heute die größte Buchhandlung des Kontinents, die Librería El Ateneo untergebracht. Und in der Bank, in der wir im 21. Jahrhundert Flachbildschirme und Rechner erwarten, tippen Angestellte emsig auf IBM-Kugelschreibmaschinen. Das Nobel-Quartier „Recoleta“ präsentiert sich in mondäner Pracht mit Bürgersteigen aus Marmor, auf denen die Paseas Perros, jene amtlich registrierten Hundesitzer, die Rassehunde der Reichen in den nächsten Park führen. Im Stadtteil Palermo trieben sich früher zwielichtige Gestalten zwischen Garagen und Autowerkstätten herum; heute leben hier, rund um die Plaza Serrano, die kreativsten Designer, und es gibt die elegantesten Restaurants. Und wer Spaß haben und feiern will, der muss natürlich unbedingt ins Stadtviertel San



Tango-Legende
Café de los Angelitos:
 „Dort ist Tango noch,
 was er einmal war: Ein
 trauriger Gedanke,
 den man tanzt.“

Telmo. Ein Tipp von Pablo, dem Urenkel italienischer Einwanderer und Vater von fünf Kindern. Da es auch nach Mitternacht immer noch gute 25 Grad warm ist, tobt hier in San Telmo auf der Plaza Dorrego und in den Kolonialstilhäuschen entlang der Pflastersteinstraßen die Jeunesse Dorée dem Morgen entgegen. Karibische Gruppen mit Rastazöpfen und Kapuzenpullis übertönen mit ihren Bongo-Trommeln zarte Astor-Piazzolla-Tango-Klänge, wie sie aus dem Culture-Club Torquato Tasso in der Defensa dringen.

Wenn du Tango erleben willst,“ sagte Pablo als er zum Abschied seine Zigarette aus dem Autofenster schmeißt, „dann geh besser ins Café de los Angelitos in der Avenida Rivadavia. Dort ist Tango noch, was er einmal war: Ein

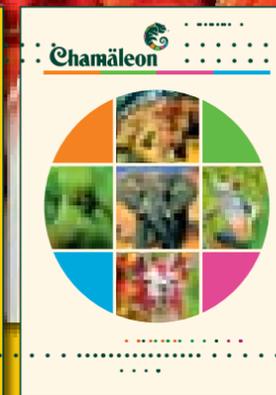
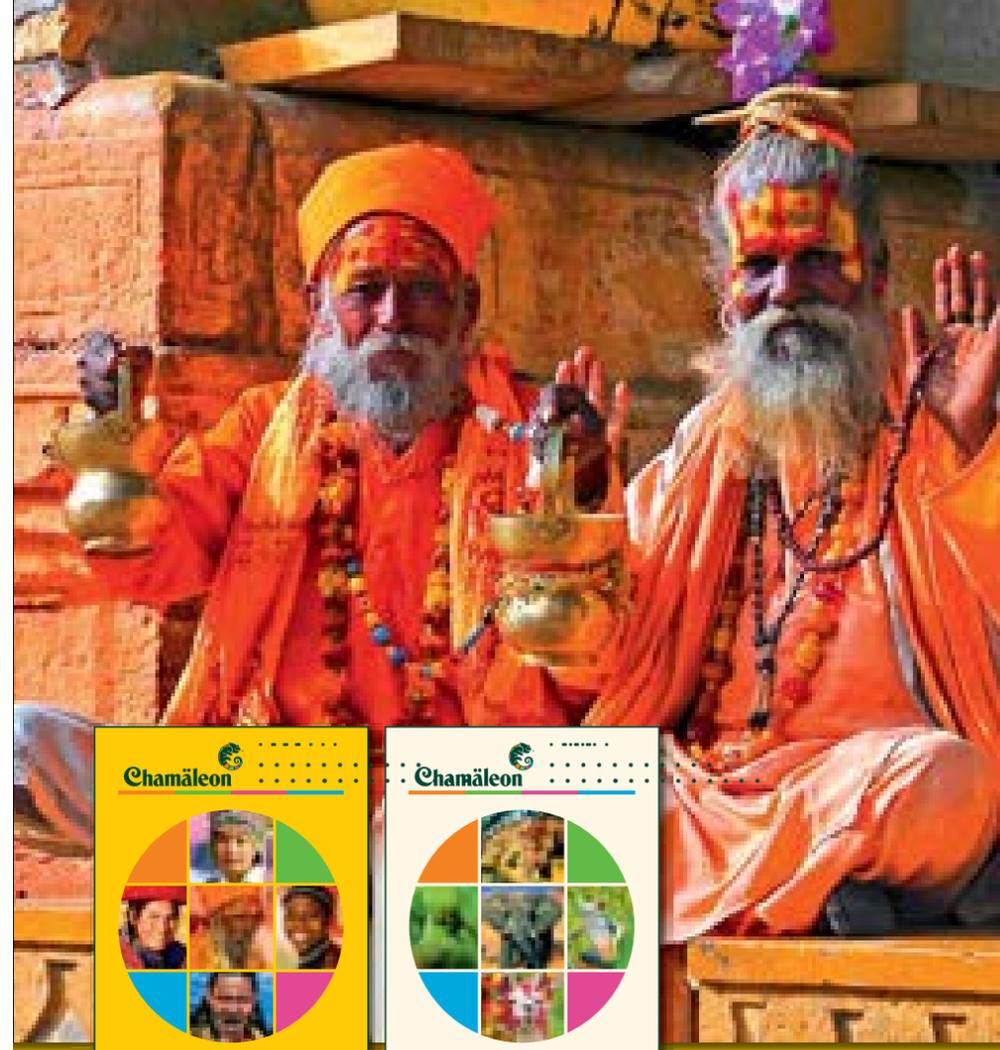
trauriger Gedanke, den man tanzt. Und zwar so wie wir sind: stolz und mit Haltung!“ Die Caféhäuser mit ihrer ganz eigenen Melancholie, sie sind der Schlüssel zum Geheimnis, das Buenos Aires heißt; sie sind die Bühne der Einwohner. Tagsüber Oasen der Ruhe zum Zeitungenlesen und Kaffeetrinken – doch über der Bar verrät ein kleines Podium für das Tango-Orchester, dass auf der Bühne hinter dem roten Samtvorhang Milongas stattfinden: Tanznächte, die nach Mitternacht beginnen und im Morgengrauen enden. Im Publikum sitzen dann Taxi-Dancers, Männer, die für 20 Euro pro Stunde zu den Tanzveranstaltungen begleiten. „Mi Buenos Aires querido“, der große Tanguero Carlos Gardel und die Zeit der 30er-Jahre, an solchen Orten lebt sie weiter. Buenos Aires: Faszinierende Drehscheibe in Zeit und Raum – und dabei auch ein perfektes Stopover auf dem Weg ins Paradies.

Cut! Szenenwechsel! Das Paradies hat einen Namen: „Ojo de Agua“, eine Estancia bei Mar del Plata, vier Autostunden von Buenos Aires entfernt. Der Mann, dem diese gut 2000 Hektar große Farm namens „Wasserauge“ gehört, ist weniger konkret zu greifen. Er heißt Meier. Dieter Meier. Der Schweizer, in der Kunst beheimatet und in der Hochfinanz heimisch, ist in Zürich so bekannt, wie Jan Philipp Reemtsma in Hamburg. „Life is holiday from being death“, schmunzelt der 66-jährige Meier. Und während er ein wenig am Kragen seines Maßhemdes zupft, lässt er dem Besucher keinen Zweifel, dass er das Leben, die Ferien vom Tod, genießt. Von der Veranda blickt er in die weiten englischen Parkanlagen, die seine Estancia umgeben. Es ist ein stolzer, zufriedener, aber auch ein verschmitzter Blick. „Ich bin kein Sammler, und Besitz ist mir immer eher als lästiger Ballast vorgekommen. Dennoch verfolgte mich die

DIETER MEIER

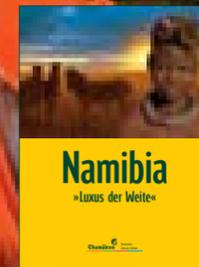
1945 in Zürich als Sohn einer Bankiersfamilie geboren. Nach Jurastudium professioneller Pokerspieler; späte 60er-Jahre Schweizer Konzeptkünstler, Musiker und Filmemacher. Ende 70er-Jahre: Stimme der Elektropop-Gruppe Yello. Als Unternehmer hält Dieter Meier u.a. 13,6 Prozent der Aktien an der BVZ Holding (Matterhorn/Gotthard-Bahn) und ist mit 13,99 Prozent zweitgrößter Einzelaktionär der Schweizer Orell Füssli Holding. Meier ist verheiratet, Vater von vier Kindern und betreibt auf Bio-Farmen in Argentinien Rinderzucht und Weinbau. Er exportiert jährlich 500.000 Flaschen Wein („Puro“ & „Ojo de Agua“) und 40 Tonnen bestes Bio-Rindfleisch in die Schweiz. Dieter Meier lebt in Zürich, Los Angeles, Ibiza und auf seiner Farm „Ojo de agua“ in Argentinien.

**Unternehmer, Künstler,
 Musiker, Winzer und Farmer**
Dieter Meier: „Das Leben
 ist der Urlaub vom Tod.“



Chamäleon

Besonderes
 bewusst erleben





Polo, „Puro“-Rotwein und Bio-Farmerei: „Wenn ich etwas perfekt beherrsche, muss ich etwas Neues anfangen.“

Idee, hier in diesem Eldorado biologischen Anbau zu betreiben“, erklärt Meier. Ein Macher und Bonvivant, der zugleich ein wenig an den späten Salvador Dalí, an Erol Flynn und an den großen Pianisten Benedetti Michelangeli erinnert; Meier, der auch irgendwie dem Barmann Charles Schumann ähnelt und dabei doch auch als älterer Tanguero in Buenos Aires durchgehen würde. Natürlich ist da die Attitude des Dandys, doch dieses Etikett lehnt Dieter Meier, wie jede Etikettierung (abgesehen von jenen auf seinen Weinflaschen) strickt ab.

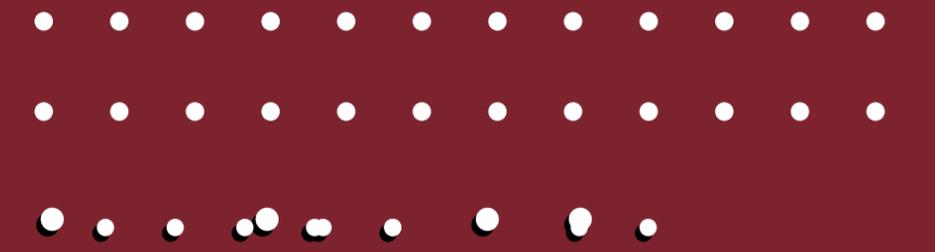
Dafür hat er, der Züricher Bankierssohn in seinem Leben die Professionen und Passionen gewechselt, wie andere die Hemden, um dabei aber doch immer er selbst zu bleiben. „Wenn ich etwas perfekt beherrsche, muss ich etwas Neues anfangen.“ Nun, wer Dieter Meier trifft, sollte nicht vergessen, dass der Mann nach verkrachtem Jura-Studium zunächst vier Jahre Geld als professioneller Pokerspieler verdiente, und dass jemand sein Pokerface natürlich niemals verliert. „Ich war ein Pokerspielsüchtiger“, gibt Meier zu, „ich habe Leuten sogar Geld gegeben, damit sie gegen mich gespielt haben. Der Spieler ist ja der einsamste Mensch der Welt.“ Aha, Stichwort. Einsamkeit! Aus ihr heraus muss er

wohl damals, in den 60er-Jahren mit seiner Selbstinszenierung begonnen haben. Sie machte ihn zum Künstler im Stile der Dadaisten, zum millionenschweren Popstar, zum Bio-Unternehmer, zum Gastronom und zum Investor. „Hier auf der Estancia genieße ich meine Halbeinsamkeit. Ich bewege mich hier so luxuriös wie ein Hund, der sich zehnmal im Kreis dreht und sich überlegt, wo er sich denn nun hinlegen könnte. So vergehen die Tage in dieser wunderbaren Unbedeutung.“ Okay, klingt kapriziös und leicht versponnen. Denn auf den fruchtbaren Weiden der Estancia Ojo de Agua stehen immerhin über 1 000 Rinder, von denen Meier jährlich gut 40 Tonnen bestes Bio-Fleisch in die Schweiz exportiert.

Doch der Reihe nach: Aus der Mitte des 19. Jahrhunderts stammt diese Farm und erzählt noch heute vom sagenhaften Reichtum argentinischer Großgrundbesitzer. „Um 1910 züchtete man hier die teuersten Rennpferde der Welt. Ich habe lieber Polopferde. So um die hundert“, erzählt Dieter Meier, der die Farm 1996 kaufte und hier alles so beibehielt, wie es einst war: „Inklusive einer fantastischen Bibliothek alter Bücher; meist Erstausgaben, in denen ich regelmäßig versinke.“ Dazu Rinder- und Pferdebilder bis unter die hohen Decken. Ein ganzes Regal gefüllt mit einer skurril anmutenden Samm-



WEIN IN ARGENTINIEN:
Die Weinanbaugebiete liegen in 500 bis 1200 Meter Seehöhe mit niedriger Luftfeuchtigkeit, weshalb die Winzer kaum mit schädigenden Insekten, Pilzen oder Mehltau zu kämpfen haben. Das erlaubt den biologischen Weinanbau, wie ihn Dieter Meier betreibt. Die Rotweine sind, bedingt durch sehr hohe Temperaturen, von weichen Tanninen geprägt, was die Weine schon jung sehr gut trinkbar macht. Der Puro Corte etwa von Dieter Meier besitzt ein tiefdunkles Rot mit violetterm Glanz. Sein Duft ist intensiv und vielschichtig mit viel dunkler Rebsortenfrucht, von der typischen Pflaumennote des Malbec (die Rebsorte stammt aus Bordeaux) bis zu schwarzen Beeren des Cabernet und mit einem Hauch Vanille sowie feiner Eichenwürze. Der Puro Corte ist kraftvoll, saftig und vollmundig.



lung von Hufen besonders siegreicher Rennpferde, alte National-Geographic-Ausgaben der 30er-Jahre, bibliophile Kostbarkeiten auf jedem Mahagony-Tisch. Einzige Zeugen der Gegenwart: Eine Tupperware-Box für Havanna-Zigarren, „der perfekte Humidor“. Und ein iPhone, das nur in der Küche funktioniert, eine Kofferschreibmaschine und ein verbeulter Toyota-Pick-up vor dem Haus. „Ich habe mich damit abgefunden, dass ich wie ein Kind an verschiedensten Dingen interessiert bin und sie auch betreibe“, sagt Meier.

Aus Spieltrieb wird er zunächst ein sehr bekannter Konzeptkünstler: 1969 lässt sich Meier 100.000 Metallteilchen auf einen Züricher Platz schütten, um diese dann wochenlang in Tütchen à tausend Stück abzupacken und so auf den Stumpfsinn industrieller Arbeit hinzuweisen. 1971 stellt er sich in New York auf die Eighth Avenue und kauft Passanten wahlweise das Wort „yes“ oder „no“ für jeweils einen Dollar ab. Wer sich auf den Handel einließ, bekam von Meier ein Foto mit Unterschrift. Eine Kunst-Aktion, so spektakulär, dass die

„New York Times“ seitenlang berichtete. 1972 wird Meier auf die Kasseler Documenta 5 eingeladen. Sein Beitrag: Eine Bodenplatte vor dem Kasseler Hauptbahnhof mit der Inschrift: „Am 23. März 1972 von 15.00 – 16.00 Uhr wird Dieter Meier auf dieser Platte stehen.“ Was er auch tat.

Der höhere Blödsinn der Dada-Künstler – Meier hat damit Erfolg. Doch er, inzwischen Mitglied der Schweizer Golf-Nationalmannschaft, verweigert sich dem Kunstbetrieb. „Der Kunstmarkt ist eine Blase. Die Prozesse der Selig- und Heiligsprechung sind im Kunstbetrieb noch irrationaler als im Vatikan“, sagt Meier, während er, von dieser ihm eigenen Einsamkeit umweht, auf den Staub blickt, der sich auf seine handgearbeiteten Stiefel gelegt hat. Nein, statt Kunstbetrieb dreht Meier lieber Spielfilme. Einer davon trägt den für sein Leben programmatischen Namen „Sehnsucht nach Allem“. „Dabei habe ich die Genres nie gesucht. Ich wurde immer gefunden. Von den richtigen Men-

SIXT-STATION BUENOS AIRES

Juan José Craviotto ist Chief Operating Officer von „Compañía General de Vehículos S.A.“ in Argentinien. Das Unternehmen steht in Franchise-Beziehung zur deutschen Sixt-Zentrale. Craviotto (Foto re.), ein charismatischer Familienvater, zwei Kinder, ist in Buenos Aires geboren. Wie sein Name bestätigt, hat er aber italienische Vorfahren: „Mehr als 40 Prozent aller Einwohner hier stammen ursprünglich aus Italien.“

In der vierten Generation lebt die Familie aber bereits in Buenos Aires. Der sympathische Sixt-Manager hat 1988 an der Columbia University in New York Ingenieurwissenschaften studiert, arbeitete später in einem großen Logistikunternehmen und ist seit 2006 für Sixt tätig. „Mit großem Vergnügen! Wir sind hier noch nicht die ersten am Markt, aber ich kann sagen: Wir sind mit unserer Servicequalität die Besten!“ Sixt-Stationen in Argentinien gibt es inzwischen in den vier Städten Mendoza, Córdoba, Salta und Buenos Aires. „Insgesamt sind wir über 20 Mitarbeiter und vermieten eine Flotte von mehr als 200 Fahrzeugen. Die orangefarbene Sixt-Station in Bue-



nos Aires ist „brand new“ und liegt in unmittelbarer Nähe der französischen Botschaft und des Hotels Four Seasons, „wo wir auch einen großen Teil unserer Fahrzeuge parken“. Während US-amerikanische Kunden Sixt-Fahrzeuge meist nur für fünf oder sechs Tage behalten, „mieten europäische Kunden die Autos für 15 bis 40 Tage und reservieren sie auch meist schon aus Europa, weil sie Sixt von dort kennen und schätzen.“

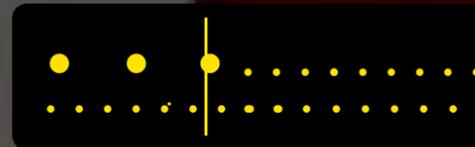
Zu 60 Prozent werden Fahrzeuge von Geschäftskunden angemietet, erklärt Juan José Craviotto, der geringere Prozentsatz besteht aus Touristen oder Individualreisenden. Einen schmerzlichen Blick wirft Signore Craviotto auf die Sixt-Plakate, die an der Wand in seinem Büro hängen und Premiumfahrzeuge von Mercedes und

BMW zeigen. „Diese Autos haben wir hier leider nicht in der Garage. Das Sicherheitsbedürfnis der Kunden ist doch so groß, dass man Wohlstand lieber nicht zeigen will, weshalb die Nachfrage generell nach kleinen und preiswerten Fahrzeugen von Toyota, Chevrolet und Volkswagen groß ist.“ Wenn allerdings große Autos gewünscht würden, dann seien Kunden stets an SUVs und Pick-ups mit Ladefläche interessiert. Craviotto lacht: „Trotz der Sonne: Ein Cabrio wird hier nie jemand fahren.“

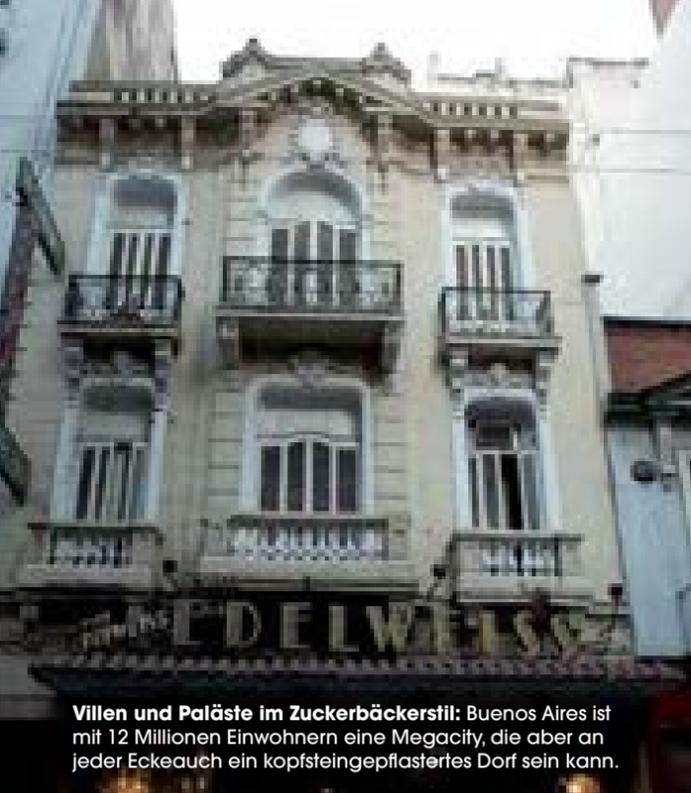
Infos: www.sixt.com.ar



International Airport Ezeiza (AR)
C1011AAE Buenos Aires, Argentinien; **Tel.** +54 11 48 15 22 23.
Hotline Europa: 01805 25 25 25.



日本語 ENGLISH
Rosetta Stone
TIENG VIET
ENSKA
РУССКИЙ ЯЗЫК
РУССКАЯ



Villen und Paläste im Zuckerbäckerstil: Buenos Aires ist mit 12 Millionen Einwohnern eine Megacity, die aber an jeder Ecke auch ein kopfsteingepflastertes Dorf sein kann.

„sinniert der Künstler und nach einer Pause sagt er: „Ja, ich bin eigentlich ein Findelkind.“

Den größten kommerziellen Erfolg und die höchste Bekanntheit erreicht dieser Findelkindskopf dann auf musikalischem Gebiet in den Achtzigern: Mit Partner Boris Blank gründet er das Elektro-Pop-Duo Yello. „So um die zwölf Millionen Platten haben wir verkauft,“ genau wisse er das nicht. „Auch das war ja nur Spiel, Zufall, glückliche Fügung.“ Nur? „Ja, die Dinge sind auf mich zugekommen, und ich war immer überrascht, dass ich sie doch zielgerichtet zu Ende führte. Das Wort Mul-

talent finde ich ganz schrecklich.“ Und natürlich kennt er die Neider: „Meier, der reiche Bankierssohn, der zweitgrößte Einzelaktionär der Banknotendruckerei Orell Füssli Holding; der Unternehmer, der auch noch an einer Schweizer Eisenbahngesellschaft beteiligt ist, der musste ja nie für den Broterwerb arbeiten.“ „Meine Eltern wurden oft gefragt: „Wie geht's dem Dieter, ist er im Irrenhaus oder im Gefängnis?““ Klar, blitzt bei Meier wieder die Attitüde des klassischen Dandys auf, dem schon in früher Jugend alle Genüsse schal wurden, und der hinter Manierismen auch einen gewissen Schutz und Lifestyle für sich (er) fand, um nun elegant zu erklären: „Ich lebe im Transit.“ Was für eine Ansage.

Der Druck bei einer Familie mit viel Geld ist größer, als bei einer Familie ohne Geld. Der Umgang mit Geld geht bei den meisten einher mit der Verblödung.“ Dieter Meier ging einen anderen Weg. Er, der eigensinnige Träumer, ist auch ein knallharter Realist und betätigt sich in Argentinien nicht als Hobbybauer und Winzer, weil Promis so gerne ihren Namen auf Weinetiketten lesen. „Ich habe in Argentinien inzwischen 80.000 Hektar Land unter dem Pflug.“ Allein 50.000 Hektar für Schafe und Rinder hat er sich in Patagonien gekauft und am Rio Negro sind soeben 12.000 Hektar für den biologischen Anbau von Haselnüssen und Granatäpfeln hinzugekommen. Nein, Dieter Meier ist nicht jener Gutmensch und Träumer, der die Öko- und Bio-Welle surft, und von denen viele in Argentinien scheitern. „Wenn ich in so ein Abenteuer hineingehe, habe ich ganz klar ein Rentabilitäts- und Amortisationsdenken. Das hier ist alles bis auf den letzten Cent durchkalkuliert.“ Wenn Dieter Meier mit Daniel Rodriguez, dem Verwalter der Farm, über die Weiden reitet, Rinder zusammentreibt und überwacht, dass der Gaucho die Weidezäune täglich so versetzt, dass das Gras nie weiter als zwei Faust hoch abgefressen wird, dann versteht man, wel-

HOTSPOTS UND SERVICE – BUENOS AIRES

STADTEILE

LA BOCA: Hafenviertel mit typisch italienischem Flair.

SAN TELMO: Lebendigster und volkstümlichster Stadtteil von Buenos Aires mit der berühmten Plaza Dorrego.

RECOLETA: eleganter, mondäner Stadtteil mit höchster Psychoanalytiker- und Therapeutendichte der Stadt.

PALERMO: junges Szeneviertel, Mode-Designer und Bars.

TANGO

TORQUATO TASSO San Telmo, Defensa 1575.

GRICEL La Rioja 1180.

CAFÉ DE LOS ANGELITOS Avenida Rivadavia 2100.

BAR SUR Estados Unidos 229. Weitere Infos zu Tangokursen, Shows und Tanzveranstaltungen (Milongas):

www.tangodata.gov.ar
www.todotango.com

CAFÉ

CAFÉ TORTONI Av. De Mayo 825.

LOS GALGOS Av. Callao 501 San Nicolás.

SHOPPING

Bücher:

LIBRERÍA EL ATENEO größter Bookshop Lateinamerikas in einem umgebauten Opernhaus. Av. Santa Fe zwischen Av. Callao und Riobamba.

Antiquitäten:

PLAZA DORREGO, FLOHMÄRKTE SAN TELMO (sonntags).

DVDs und CDs: auf der **AVENIDA CORRIENTES** zwischen Av. 9 de Julio und Av. Callao.

Avantgardistisches Lederdesign: **UMA** (Honduras 5225, Palermo Viejo).

ESSEN

LA CUPERINA Hervorragende nordargentinische Küche. (Palermo, Cabrera 5296). **LEZAMA** Einfache spanisch/italienische Gerichte. Wunderbarer Service! (San Telmo, Brasil 359). **„LOS IMMORTALES“** Bestes Pizzeria-Restaurant. **TOMO 1** Für Gourmets: Bestes Restaurant der Stadt! (Carlos Pellegrini 521).

LA CABRERA Der Klassiker für beste Steaks! (Palermo, Cabrera 5099)

ÜBERNACHTEN:

ESPLENDOR Ältestes Hotel der Stadt mit ultramodernem Design. Zentrale Lage. 51 Zim-

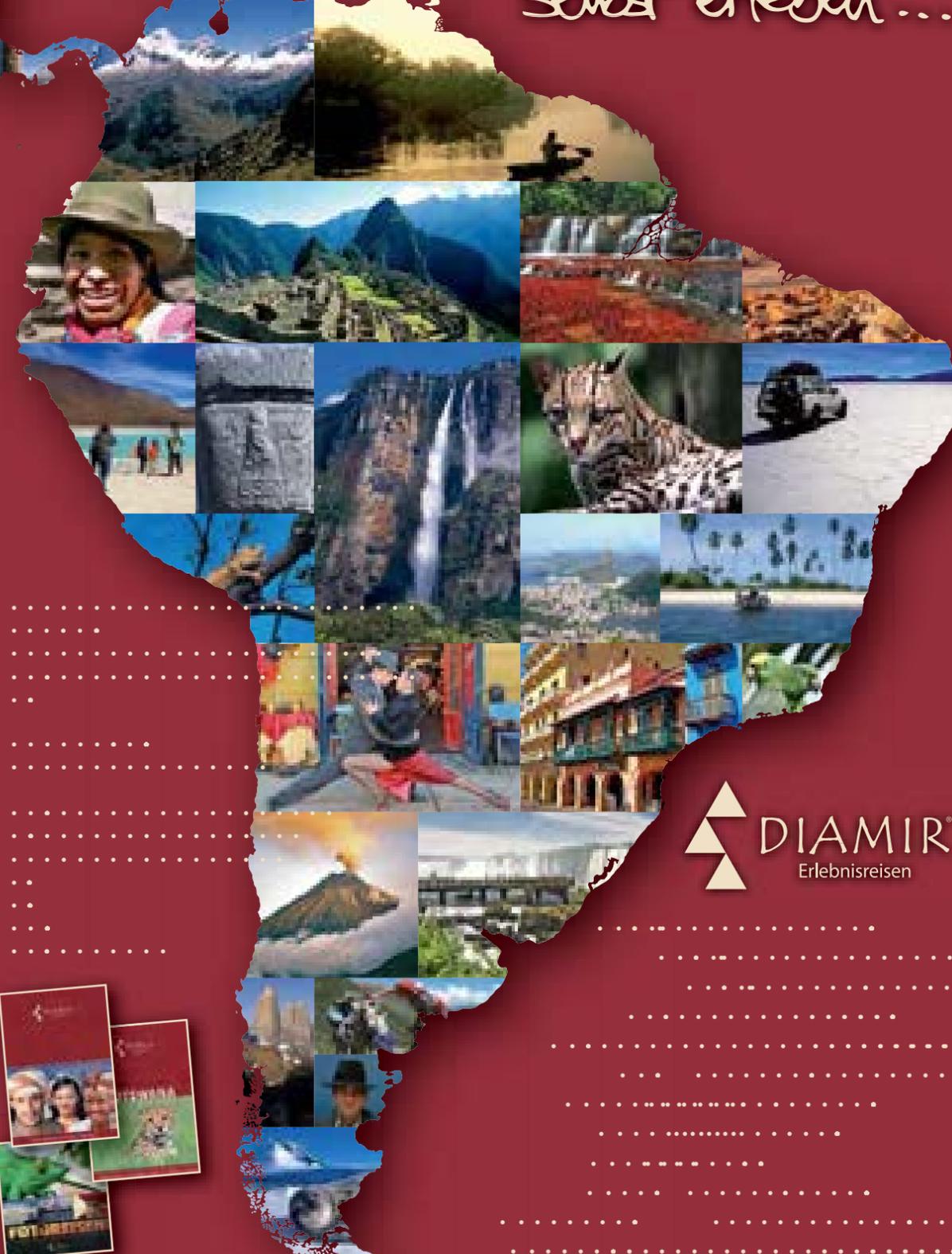
mer. (San Martin 780). **1555 Malabia House** Design-Bed&Breakfast-Hotel in dem Gebäude eines alten Konvents. Sehr gute Lage! (Palermo, Malabia 1555). **SOFITEL ARROYO** Art-Déco-Hotel in einem Hochhaus von 1929. Wunderschönes Luxushotel. Alte Pracht! (Retiro, Arroyo 841-849).

KUNST:

TEATRO COLÓN Eines der Top-Opernhäuser der Welt. (Katharina Wagner inszeniert dort 2013 Wagners „Ring des Nibelungen“ in gekürzter Fassung). **MUSEO DE ARTE LATINOAMERICANO** (Malba). Moderne lateinamerikanische Kunst im neuesten Museumsgebäude der Stadt. (Av. Figueroa Alcorta 3415).

Lateinamerika & Antarktis

selbst erleben...



DIAMIR
Erlebnisreisen



www.diamir.com





Farmer-Stilleben auf „Ojo de agua“: „Der Realist passt auf, dass ihn der Idealist in mir nicht zu Tode küsst.“

chem Lebensmotto er folgt: „Genuss ist Arbeit!“ Dabei ist auf der Estancia „Ojo de Agua“ die Arbeit, die zum zartesten und aromatischsten Rinderfilet führt, das man geniessen kann, nur der eine Teil.

Szenenwechsel. Gut 1300 Kilometer westlich von Mar del Plata entfernt, zu Füßen der immer schneebedeckten, mächtigen Anden liegt Mendoza. Das bedeutendste Weinanbaugebiet Argentiniens. Seit 1995 produziert Dieter Meier hier Wein und führt auf 320 Hektar „den Dialog mit der Natur“. Und die hat es mit diesem eigensinnigen Schweizer und seinem rein biologischen Weinbau verdammt gut gemeint: „Luján De Cuyo im Agrelo Alto gilt als das beste Wein-Anbaugebiet von Mendoza. Die Böden sind nicht sandig, sondern steinig trocken mit einer Vielzahl von Mineralien, die im Verlauf von Jahrmillionen aus den Anden mit dem Schmelzwasser heruntergeschwemmt wurden“, doziert Meier und blickt über seine Rebfelder zum Himmel, der sich knallblau zu den Bergen spannt: „Hier gibt es während der fünf Monate Reifezeit der Trauben keinen Niederschlag.“ Somit gibt es auch keinen Pilzbefall, kein Unkraut, keine Schädlinge. „Wir können hier ohne Abstriche an der Qualität biologisch arbeiten und ernten die Trauben erst, wenn sie den perfekten Reifegrad und ihre volle Frucht entwickelt haben. 80 Prozent der Weinproduktion findet bereits im Weinberg statt.“ Besondere Spezialität: die rote Malbec-Traube. Meier nennt sie die „Diva unter den Trauben“. Ursprünglich stamme sie aus Bordeaux, „dort aber regnet es und wird auch kalt. Hier in Mendoza hat Malbec die absolut besten Bedingungen“ und ist die wichtigste Traube der Region. „Im März ist Herbst, Ernte, Lese“. Die Trauben werden dann bei Meier in einer Kellerei vinifiziert, die nach neuestem Wissensstand der Önologie ausgerüstet ist. „Beim Zusammenspiel von hochwertiger

SATZANFÄNGE DIETER MEIER

Weine sind für mich ... wie Sängern oder Sänger, die mich einen Abend lang begleiten und dabei immer wieder zu neuer Tonalität finden.

Als ich das erste Mal nach Argentinien kam ... war ich absolut verzaubert und begeistert von der Weite der Landschaft und vor allem von den Möglichkeiten des biologischen Anbaus auf eigener Scholle.

Wenn ich mein Leben nochmal von vorne beginnen würde ... würde ich sicher nichts anders machen.

Dankbarkeit bedeutet mir ... alles auf der Welt, denn ich bin ein dem Leben gegenüber sehr, sehr dankbarer Mensch.

Autos habe ich ... wirklich geliebt, als ich 18 war und die Aston Martins meiner Mutter fuhr. Aber jetzt sind sie für mich nur noch möglichst sanft dahinsäuselnde Kabinen, in denen man von A nach B kommt.

Natur kann man nurim Dialog mit der Natur verstehen, was aber Jahre braucht.

Der heutige Kunstbetrieb ist ... ein höchst amüsanter aber nicht wirklich ernst zu nehmender Zirkus, bestehend aus Marketing-Artisten wie Damien Hirst oder Jeff Koons.

Gute Kunst ... ist Kunst, die mich an einer Stelle in meinem Innersten berührt und aufstößt, an der ich noch nie aufgestößt wurde.

Traube und Technik muss man sich schon sehr ungeschickt anstellen, um keinen Top-Wein zu keltern.“ Der Export von 500.000 Flaschen seiner Weine unter den Linien „Puro“ und „Ojo de Agua“ gibt ihm Recht. Tendenz steigend. Ideale Tischweine, die nach voller, frischer Frucht und wenig Holz schmecken; Weine, önologisch, ökologisch „und auch ökonomisch“. Ha!, da ist er wieder, der Unternehmer, „der Realist, der aufpasst, dass ihn der Idealist in mir nicht zu Tode küsst.“ Meier mag keinen Sammlerwein, der einige hundert Euro kostet und mit dem spekuliert wird. „Ich will einfach einen qualitativ sehr hochwertigen Trinkwein um 10 Euro produzieren.“ Der Snobismus selbsternannter Wein-Connaissseure ist ihm so verhasst „wie jene Haubenküchen- und Sternerrestaurant-Fetischisten, die an allem herumrörgeln.“ Nein, Dieter Meier ist vielleicht von hohem Mut – und muss dies bei seinen Unternehmungen auch sein. Hochmütig aber ist er nicht.

Er geht seine Rebstöcke ab, fast zärtlich prüft er die Reife der dunkel leuchtenden Trauben. Ein Mann, der sich endlich gefunden hat. Dann, plötzlich: Mit spanischer Grandezza und knorrigem Profil vorgetragen, glaubt man 14.000 Kilometer von Deutschland entfernt, in der Hitze Mendozas Ringelnatz zu hören: „Nur für Sekunden heiß’ ich Dieter/ Und freue mich, als Untermieter/ Hier auf diesem Kleinplaneten / Fröhlich eine Spur zu treten, /Auf die ich weiter gar nichts gebe, / Weil ich sonst nur an ihr klebe.“ Doch nein, das ist nicht, Ringelnatz! Das ist natürlich ein echter Dieter Meier und verrät viel über dessen Spur, und wie er sie weltweit tritt auf diesem „Kleinplaneten“: fröhlich!



NIE OHNE BÜGEL!



Was zeichnet Gesundheits-Menschen und Auto-Ingenieure aus? Empathie für Prävention! G&T-Experte **Dr. Udo Beckenbauer**: Wirksame Vorsorge denkt das Leben von der Gefahr, vom Tod her.



Hätte ich mir mehr Sport, gesündere Ernährung und häufigere Kontrolle gegönnt, hätte ich weniger leiden oder gar länger leben können? Was wäre, wenn das digitale Frühwarn-Safety-Protection-System und der Stahlüberrollbügel des Cabriolets nicht gewesen wären? „Autos werden heute wie vieles vom Tode her gedacht. Nicht vom möglichen

Glück kündigt ihre Formensprache, sondern von der Gefahr des Unfalls, des Scheiterns, vom Worst-Case-Szenario.“

Die Herangehensweise des Auto-Ingenieurs sollte zu unserem Gesundheits-Motto werden. Lassen Sie uns frühzeitig in den Rückspiegel des Todes schauen: Blicken wir der Gefahr einer schweren Krankheit frühzeitig ins Gesicht, auch wenn der Mensch der westlichen Zivilisation dazu neigt, Tod, Krankheit und Risiko zu verdrängen. Wie hätte ich mit weniger Zucker und mehr Sport genussvoll leben und zugleich mein Leben bewusst verlängern können? Diese Fragen bieten die Chance auf ein längeres und glückliches Leben.

So soll der neue Mini Roadster ja Fahrspaß und rollendes Naturerlebnis unter freiem Himmel bieten. Aber wenn der Fahrteufel oder schlechte Umstände es provozieren, retten im Zweifelsfall wunderschön designte und verchromte Überrollbügel mein Leben. Die Ingenieure haben aus der Skulptur der Angst, dem Überrollbügel, ein Zeichen für Lifestyle gemacht. Tricksen wir Menschen uns doch auch positiv aus: Denken wir das Leben auch als lustvolles Risiko. Minimieren wir die Gefahr der Krankheit durch eine selbstbewusste gesunde Lebensart: Denken wir unseren Genuss und die Freude auf ein langes Leben als kalkuliertes Risiko. Und dazu gehört am Beginn von allem: die Prävention. Begreifen Sie regelmäßige Be-

wegung, bewusste Ernährung und nach einem genießerischen Über-die-Strenge-schlagen die darauf folgende Entlastung, Entsäuerung, Entwöhnung als: Glück. Wer gedankenlos vom entspannten Alterwerden träumt, kann unvorbereitet auf Krisen treffen und nur noch reagieren – die Schmerzen lindern und den Krankheitsverlauf verbessern oder stoppen. Ein gesundheitlich orientierter Lifestyle, eine bewusste spaßorientierte Vorbeugung mindert die Risiken des Lebens. Glück durch Prävention.

Der Mensch braucht eine Vision, um Präventionsstrategien für sich zu entwickeln und umzusetzen, die etwa Haut-, Darm- oder Brust-Krebs vermeiden. Wir brauchen ein Timing, wann wir welchen Gesundheitsweg nehmen. Beim Auto dominiert die Sicherheit: Die Karosserie ist vollgestopft mit Airbags, Anti-Schlupfregelungen und diversen Stabilitätsprogrammen. Für den Menschen gilt genauso: Frühzeitige umfassende Prävention lässt die Chance auf ein langes Leben – vom Tod, von der Krankheit her gedacht.

INFOS UND BERATUNG: WWW.DR-BECKENBAUER.DE



Präventions-Fan Dr. Udo Beckenbauer, Überrollbügel im Mini-Cabrio: Aus Skulptur der Angst ein Zeichen für Lifestyle gemacht.

FOTOS: MINI; COOPER ROADSTER



Filius Zeitdesign
Tel. 0521/9282511
www.filius-zeitdesign.de
www.jacob-jensen.com



DAVID HOCKNEY „A Bigger Splash“; 1967; Acryl auf Leinwand; 96 x 96 cm; © David Hockney, Collection: Tate Gallery, London, 2011.

SINFONIEN IN BLAU

Hockney, Bourgeois, Feininger. Farben, Formen und Figuren, die verschieden sind und sich doch entsprechen: im Klang der Kunst.

Mehr kalifornisches Lebensgefühl der von Peace und Beatnik beseelten Zeit geht nicht: Die weißen Strichspritzer lassen den soeben eingetauchten Poolschwimmer noch erahnen; das maritim-blasser Himmelblau verleiht der sachlichen Bungalow-Streng im Zusammenspiel mit dem knallgelben Sprungbrett eine malerisch plakative Idee von Lebensfreude – für ein Fingerschnipsen lang, höchstens. Denn die streng und klar thronenden, hohen Säulenheiligen im Palmengewand signalisieren disziplinierte Streng im lockeren Surfin'-USA-Klima. David Hockneys Acryl-Gemälde „A Bigger

Splash“ von 1967 nimmt in seiner kindlich-naiven Farbfreude und grafisch strengen Form die Widersprüche des leichten Los-Angeles-Lebens und der Flower-Power-Bewegung vorweg. Freiheitssehnsucht trifft auf den Marsch durch den Ernst des Lebens. Eine fröhlich-ernste Sirene des Pop. Wo Hockneys Vison im Rahmen der „Pacific Standard Time“-Ausstellung im Martin-Gropius-Bau in Berlin grell leuchtet, erzeugt das transparent wirkende Aquarell von Lyonel Feiningers Stadtlandschaft „Feel of Morning“ von 1952 eine elegische Manhattanstimmung. Ein hingehauchtes Traumgemälde in der Galerie Neher, Essen, in dem Feininger die Hellsichtigkeit



LYONEL FEININGER* „Feel of Morning“; 1952, Aquarell, Tusche auf Papier; 31,4 x 48,4 cm; © Foto: Galerie Neher, Essen; *(1871–1956)

kurz vorm Erwachen in seine leichte Aquarelltusche gebannt hat. Das gleißende Blau der Hoffnung von Hockneys L.A.-Lebenslust, das zarte Bleu von Feiningers morgendlicher New-York-Melancholie und das grazilselbstbewusste Kraftzentrum der riesigen „Maman“-Spinne (1999) von Louise Bourgeois vor wechselndem Real-Himmelblau an Hamburgs Binnenalster. Drei Metropolen, drei Künstler, drei einzigartige Kosmen und künstlerische Ausdrucksformen. Individuelle Visionen von Zeitläuften, die einem gemeinsam innewohnenden, heimlichen Klang der Kunst zu folgen scheinen: Sinfonien in Blau. GERDA HARDA BRANDT

LOUISE BOURGEOIS* „Maman“; 1999; Installation vor der Hamburger Kunsthalle 2012; Bronze mit Silbernitratpatina, Edelstahl und Marmor; 927,1 x 891,5 x 1023,6 cm; Collection The Easton Foundation, Courtesy Cheim & Read und Hauser & Wirth; Foto: Hamburger Kunsthalle/Kay Riechers; © Louise Bourgeois Trust; VG Bild-Kunst, Bonn 2012; *(1911–2010).



LYONEL FEININGER –
FEEL OF THE MORNING
GALERIE NEHER / ESSEN
Kunst aus dem 20. Jahrhundert
– Arbeiten auf Papier und
Gemälde. Bis 20. Juli 2012
Kaninenberghöhe 8
45136 Essen
T. +49 (0)201 266 99-0
info@gallery-neher.com

gallery-neher.com
PACIFIC STANDARD TIME
– KUNST IN LOS ANGELES
1950-1980
MARTIN-GROPIUS-BAU /
BERLIN
Bis 10. Juni 2012
Niederkirchnerstraße 7
10963 Berlin

T. +49 (0)30 254 86-0
post@gropiusbau.de
gropiusbau.de
LOUISE BOURGEOIS –
PASSAGE DANGEREUX
HAMBURGER KUNSTHALLE
Bis 17. Juni 2012
Glockengießerwall
20095 Hamburg

T. +49 (0)40 428 131 200
info@hamburger-
kunsthalle.de
hamburgerkunsthalle.de
MIT SIXT
ZUR KUNST
HOTLINE: 0180 - 5 25 25 25*
www.sixt.de
*0,14/min. im dtisch. Festnetz

A STAR ALLIANCE MEMBER 

Miles & More

 Lufthansa



• • • • • mit Meilen fliegen • • • • •

www.miles-and-more.com/anmeldung

Miles & More is the frequent flyer programme of:

ADRIA

 Air Dolomiti

Austrian 

 brussels airlines

 CROATIA AIRLINES

LOT POLISH AIRLINES

 Lufthansa

 Luxair

 SWISS